Zugestellt durch die Österreichische Post

AKTUELLE INFORMATIONEN

Nr. 19 | 18. Jahrgang | Dezember 23

dr Guggr

Kappler Gemeinde Zeitung

Foto © TVB Paznaun-Ischgl

AMTLICHE MITTEILUNG

DORFLEBEN

Neuigkeiten, Ehrungen und Veranstaltungen fanden auch dieses Jahr in unserer Gemeinde statt.

Ab Seite 8

VEREINE

Die Kappler Vereine haben auch im Jahr 2023 sehr viel geleistet.

Informationen über die Vereinsarbeit finden Sie

ab Seite 42

TOURISMUS

Das Tourismusjahr 2023 war wohl wieder das erste normale seit der Corona-Pandemie.

Zahlen und Fakten ab der Seite

36

KINDER & JUGEND

Die jüngere Generation hat heuer wieder viel Neues gelernt und unternommen.

ab Seite 22

dr Guggr

3 / Bürgermeisterbrief
Bericht unseres Bürgermeisters

8 / Dorfleben
Neuigkeiten aus dem Dorf

18 / Waldgemeinschaft
Informationen der GGAG

22 / Kinder und Jugend
Neues aus den Bildungseinrichtungen

36 / Tourismus
Berichte vom TVB und den Bergbahnen

42 / Vereine
Was gibt es Neues in unseren Vereinen

74 / Älteste Einwohner
Liste der ältesten Einwohner

76 / Geburten und Todesfälle
Standesnachrichten aus der Gemeinde

Impressum
Herausgeber, Eigentümer, Verleger: Gemeinde Kappl, 6555 Kappl, Tel. +43 5445 6210, Email: gemeinde@kappl.tirol.gv.at
Gestaltung und Layout: Michaela Pfeifer, Webtun-Grafix, Email: michaela@webtun-grafix.com, Tel. +43 699 170 599 46
Das Blatt erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Die mit Namen versehenen Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Liebe Kapplerinnen und Kappler,

wiederum ist ein Jahr zu Ende und wir feiern Weihnachten und den Jahreswechsel. Das Jahr 2023 war erneut von vielen Ereignissen in der Welt, Unsicherheiten, Kriegsberichten und Krisen geprägt. Auch macht uns allen im Besonderen die Teuerung in fast allen Bereichen des täglichen Lebens größere Probleme und birgt Risiken und Verunsicherungen für die Zukunft. In unserer Gemeinde konnten wir trotz all den negativen Ereignissen rund um uns, vor allem aber mit Unterstützung von Bund und Land, ein gutes Jahr erleben und dürfen zufrieden und voll Dankbarkeit zurückblicken.

> **„Der einzige Zeitpunkt, an dem du auf jemanden herab schaust, sollte derjenige sein, an dem du ihm aufhilfst."**

Natürlich gehen die ganzen Geschehnisse der Welt nicht spurlos an uns vorüber und wirkt der Einfluss auch bis in unsere Gemeinde und unsere Gesellschaft hinein. Wir sind aber in der glücklichen Lage, dass wir in einer großen Vielfalt und Schönheit der Natur, in einer von Reinheit geprägten Landschaft und mit reichhaltig sauberem Wasser leben und alles Schöne und Angenehme daraus genießen können. Leider sehen und erkennen wir oftmals dies alles unmittelbar um uns herum nicht mehr und schätzen es auch viel zu wenig. Es beschäftigen uns viele Dinge und Werte, die im Endergebnis wenig bringen, uns aber viel Zeit und Kraft kosten. Wir sollten uns mehr auf die wirklich wichtigen und naheliegenden Dinge, vor allem unsere Mitmenschen, konzentrieren. Die ganzen medialen Berichte und täglich negativen Nachrichten aus der Welt sollten uns nicht zu massiv beeinflussen. Das Leben in friedlicher Gemeinschaft und die damit verbundenen positiven und wohltuenden Gefühle müssen wir wieder bewusster wahrnehmen und erleben. Mit etwas mehr Zufriedenheit und einem lockeren Umgang mit allen weltlichen Dingen ist die Welt und im Besonderen unsere Gemeinschaft gleich viel angenehmer und spürbar friedvoller für uns ALLE. ▸

Das Jahr 2023 in unserer Gemeinde war im Gesamten gesehen ein positives und gutes Jahr, in dem auch wiederum vieles bewegt, geschaffen, verbessert und erneuert wurde. Wie ich schon im letzten Jahr erwähnt habe, werden wir in unseren Ansprüchen bescheidener werden und das Niveau dazu auf die schwierigen Zeiten einstellen müssen. Je schneller uns dies gelingt, desto besser können wir die bevorstehenden Herausforderungen gemeinsam stemmen und bewältigen.

Die Gemeinde steht in den nächsten Jahren vor großen Herausforderungen, denn es müssen einige sehr wichtige Aufgaben erledigt und Projekte umgesetzt werden, damit wir unsere wirtschaftlichen Kräfte und Arbeitsplätze absichern und für unsere nächste Generation einen guten Weg in die Zukunft beschreiten können. Dazu braucht es mehr Rücksichtnahme und vor allem mehr Zusammenhalt von uns allen. Ich darf daher meine Appelle wiederholen und euch bitten, dass wir uns vermehrt auf ein gutes Miteinander und besseres Füreinander konzentrieren und uns gegenseitig stärken und Kraft geben für eine gemeinsame Zukunft in KAPPL.

Die Gemeinde Kappl hat 2023 das außergewöhnlich belastete Budget im Sinne der BürgerInnen bestmöglich eingesetzt. So konnten wir auch heuer wiederum einiges bei der Sanierung der Gemeindestraßen umsetzen und desolate Straßenstücke in den Weilern verbessern lassen. Konkret wurde in größeren Straßenabschnitten vom Dorf über Diasbach bis Schmiedsegg, in Niedergut, beim Moosbach, in Außerlangesthei, Frödenegg sowie Glitt der Asphaltbelag

Fotos von oben nach unten:
Straßensanierungen Frödenegg, Niedergut, Schmiedsegg und Mauer Gande

erneuert, womit wieder ca. 1,8 km der Gemeindestraßen saniert sind. Die Gemeinde hat dafür gemeinsam mit dem Land einen Betrag von ca. € 620.000,-- umgesetzt. Tiwag und Tigas haben zudem an den Straßen einige Nachsanierungen ausgeführt.

Darüber hinaus haben die Mitarbeiter vom Bauhof Mauerkronen im Bereich Höfen und Glitt sowie einiges an Leitschienen saniert. Von der Abteilung Ländlicher Raum wurde unter der neuen Führung von DI Werner Geier die Straßenstützmauer in Pirchegg vollendet und die Stützmauer im Weiler Gande erneuert. Zudem wurde das Projekt zum Ausbau der Gemeindestraße im Bereich Innerlangesthei – Stockach ausgearbeitet, den Grundeigentümern vorgestellt und mit ihnen beraten sowie die Möglichkeiten für die Ableitung der Straßenwässer mit der WLV abgeklärt.

Neuer Unimog U219

Straßensanierung Diasbach

Neue Mauer Pirchegg

WLV Diasbachverbauung

WLV Schutznetz Sinsen

Zur Verbesserung unseres Fuhrparks im Bauhof mussten wir einen neuen UNIMOG ankaufen, zumal die Reparatur des alten Gerätes zu aufwendig und daher nicht mehr umsetzbar wäre. Die Kosten dafür betragen € 261.000,-- und werden aus Mitteln des GAF großzügig unterstützt, dafür ein herzliches Danke an Landeshauptmann Toni Mattle.

Die Gebietsbauleitung der Wildbach- und Lawinenverbauung hat wichtige Schutzprojekte in der Gemeinde Kappl fortgeführt und zur Sicherung des Siedlungsraumes beim Hochwasserschutz Diasbach und Schallerbach, dem Lawinenschutz bei der Flunglawine und den Steinschlagschutznetzen oberhalb von Sinsen – Hofstatt weitere Arbeiten vorgenommen.

Im Namen der Gemeinde Kappl möchte ich mich bei allen Arbeitern der Wildbach- und Lawinenverbauung für ihren Einsatz und die wertvolle Arbeit bei der Umsetzung der Schutzbauten bedanken. Die Sicherheit der BewohnerInnen ist in unserer Gemeinde eine große Herausforderung und eine der wichtigsten Aufgaben, die hoffentlich mit Unterstützung von WLV, Land und Bund auch in Zukunft bestmöglich weitergeführt werden kann.

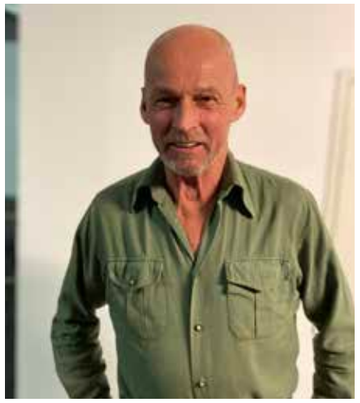
Das größte Projekt der Gemeinde war im Jahr 2023 der Ausbau des LWL-Netzes. Mit diesen Arbeiten im heurigen Jahr konnten nunmehr für 90 % des Gemeindegebietes die Leerrohre und Verteiler für das Hauptnetz errichtet und bereitgestellt werden. Der Ausbau des Netzes wird auch im kommenden Jahr 2024 gemäß dem bewilligten Projekt „Breitband Open Net 2030“ weitergeführt und fertiggestellt, womit der Ausbau in unserer Gemeinde dann mit 95 % gegeben ist.

Ich möchte nochmals meinen Appell an alle Haushalte wiederholen und ersuchen, sich für den LWL-Anschluss an das Gemeindenetz zu entscheiden und damit die dafür erforderlichen Aufwendungen der Gemeinde zu unterstützen. Diese erhält bei den Anschlüssen an ihr Netz Mieteinnahmen von den Providern, welche zur Abdeckung der Herstellungs- und Betriebskosten der Anlage dienen.

Zudem darf ich darauf hinweisen, dass die Hausanschlüsse in der bisherigen kostengünstigen Weise nur mehr im Rahmen der Ausführung des laufenden LWL-Projektes möglich sind. Nach dessen Abschluss in den Jahren 2024 bzw. 2025 müssen von der Gemeinde dann zur Herstellung von Hausanschlüssen von den jeweiligen Besitzern entsprechende Anschlussgebühren eingehoben werden. Daher ist es wichtig, dass ihr euren Breitbandanschluss über das Gemeindenetz noch in diesem Zeitrahmen machen lasst. Dazu stehen die Betreiber von „Internet Paznaun“ und „tirolnet“ jederzeit mit ihren Beratern und Fachleuten vor Ort zur Verfügung.

Die Gemeinde Kappl steht – wie schon eingangs erwähnt - in den kommenden Jahren vor großen Herausforderungen, da wichtige und notwendige Projekte umgesetzt werden müssen. Das größte Projekt ist zweifellos der Neubau der Zubringerbahn der Bergbahnen Kappl. Dazu müssen die Gemeinde, die Bergbahnen und die touristischen Betriebe entsprechende finanzielle Mittel aufbringen. Bei diesem Vorhaben wollen wir jedoch an alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde den Appell richten, gemeinsam und aus Überzeugung dazu zu stehen und es auch bestmöglich zu unterstützen.

Erich - 28 Jahre BL Klärwerk



Eugen - 19 Jahre Bauhofmitarbeiter

Die Bergbahnen Kappl sind unsere touristische und wichtigste Lebensader in der Gemeinde und wir müssen daher, wie unsere Vorfahren und Eltern, wiederum zusammenhalten und gemeinsam die Möglichkeiten und Voraussetzungen für dieses Projekt schaffen.

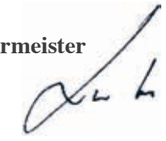
Ich bin überzeugt, dass wir in Kappl diesen Zusammenhalt - wie schon öfters bewiesen - auch dafür wieder aufbringen werden und imstande sind, Großartiges zu leisten. Danke schon jetzt für eure Unterstützung und Bereitschaft!

Die Zeit vergeht nur allzu schnell und macht auch nicht Halt vor Veränderungen. Dies betrifft auch unsere Mitarbeiter, von denen heuer zwei langjährige ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten haben. Im Bauhof hat Eugen Jehle nach 19 Jahren seinen Dienst bei der Gemeinde beendet und beim Abwasserverband Unterpaznaun ist Betriebsleiter Erich Deiser, welcher seit Beginn im Jahr 1995 den Betrieb des Klärwerks geleitet hat, nach 28 Jahren in Pension gegangen. Beide waren sehr verlässliche, fleißige und loyale Mitarbeiter. Wir möchten uns bei Eugen und Erich für ihre Arbeit und ihr Wirken in der Gemeinde recht herzlich bedanken und ihnen alles Gute und vor allem Gesundheit in der Pension wünschen.

> **Wer Bäume pflanzt, obwohl er weiß, dass er nie in ihrem Schatten sitzen wird, hat zumindest angefangen, den Sinn des Lebens zu begreifen.**
>
> RABINDRANATH TAGORE

Als Bürgermeister und im Namen des Gemeinderates darf ich allen Kapplerinnen und Kapplern eine friedvolle und schöne Weihnachtszeit im Kreise der Familie wünschen. Allen ein gutes, vor allem friedvolles, gesundes und erfolgreiches Jahr 2024!

Euer Bürgermeister



Neuigkeiten aus dem Dorf

GV Alfons Jehle, Direktor Josef Chodakowsky und Gemeindebedienstete Simone Kerber mit dem floMobil © FloMobil

Kappl wird E-mobil

Bereits im Herbst 2021 sind erste Erkundigungen bezüglich der Errichtung einer E-Ladestation seitens der Gemeinde erfolgt. Im Sommer 2022 wurden dann diverse Abklärungen mit den verschiedenen Anbietern von E-Ladestationen vorgenommen und bereits im November 2022 der Beschluss seitens des Gemeinderates über den Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zur Errichtung und zum Betrieb einer Ladeinfrastruktur mit der Firma da emobil GmbH & Co KG gefasst.

Im Frühjahr 2023 konnte mit den Vorbereitungen (Fundament, Zuleitung, Netzwerkkabel) für die E-Ladestation seitens der Gemeinde begonnen und bereits im Sommer 2023 das erste E-Auto mit Strom „geladen" bzw. „betankt" werden.

Der Standort der E-Ladestation befindet sich vor dem Dorfzentrum Kappl.

Technische Daten:
- 2 Ladepunkte mit CCS Combo Type 2 Stecker
- 150kW CCS

„eCarsharing" in Kooperation mit der Raiffeisenbank Arlberg Silvretta eGen (Bankstelle Kappl) und floMOBIL

Im Februar 2023 wurde mit der Raiffeisenbank Arlberg Silvretta eGen eine Vereinbarung über eine Kooperation zum Public E-Carsharing unterschrieben. Gegenstand dieser Vereinbarung ist die gemeinsame Finanzierung und Durchführung eines Public E-Carsharing, um ein neues, nachhaltiges und kostengünstiges Mobilitätsangebot für die Gemeindebürger:innen zu schaffen. Als Partner wurde der Anbieter „floMOBIL" (Stadtwerke Wörgl) gefunden.

Im Oktober 2023 wurde das neue E-Auto, ein Renault Zoe, feierlich im Beisein unseres Landesrates René Zumtobel an die Vertreter der Gemeinde Kappl und der Raiffeisenbank Arlberg Silvretta eGen in Wörgl übergeben. Insgesamt haben sich an dem Projekt weitere 8 Gemeinden des Bezirks Landeck beteiligt. Aktuell gibt es somit E-Carsharing-Angebote des

Foto © Energieagentur Tirol / Obermeier

Vizebürgermeister Thomas Spiss mit Herrn Landesrat René Zumtobel

Anbieters floMOBIL an 31 Standorten in Tirol. Unser neues „floMOBIL" steht auf einem Parkplatz östlich des Gemeindezentrums und kann nach erfolgter Registrierung im Gemeindeamt oder online jederzeit gebucht werden. Informationen bzgl. Tarife und Registrierung findet ihr unter flo-mobil.com bzw. im Gemeindeamt.

Auszeichnung mit 2 Mobilitätssternen

Für diese ersten Anfänge zur Verbesserung des Mobilitätsangebots für die BürgerInnen in unserer Gemeinde wurde diese im Jahr 2023 vom Land Tirol mit zwei Tiroler Mobilitätssternen ausgezeichnet.

Für alle Bücherfreunde und „Gernleser"!

Auf Initiative von Chantal Juen wurde vom Ausschuss „Jugend, Familie und Soziales" die Idee, einen Bücherschrank aufzustellen, umgesetzt. Gemeinsam machte man sich auf die Suche nach einem geeigneten Standort und nach einem Schrank. Am Dorfplatz in der Nähe der Bushaltestelle wurde ein tolles Plätzchen gefunden.

Rund um die Uhr besteht nun die Möglichkeit, sich kostenlos ein Buch zu holen oder auch zu spenden und einzustellen! Es besteht aber natürlich nach wie vor die Option, Bücher in unserer Öffentlichen Bücherei auszuleihen.

Viel Spaß beim Lesen und Tauschen! ■

E-Ladestation und Parkplatz floMobil

Der Bücherschrank im Dorf

Dorfleben

Ehrung und Anerkennung

Foto © Erna Pfeifer

Verleihung des Ehrenzeichens an Alfons Stark
Von links: *Bgm. Helmut Ladner, GV Egon Jäger, Hildegard Stark, Ehrenzeichenträger Alfons Stark, GV Alfons Jehle, GV Bernhard Pircher, Vizebürgermeister Thomas Spiss*

Verleihung des Ehrenzeichens

Herrn Alfons Stark wurde am 23. März 2023 auf Grund seines öffentlichen Wirkens zum Wohle der Gemeinde Kappl, insbesondere für seine langjährige Mitgliedschaft im Gemeinderat und in der Lawinenkommission, für seine Funktion als Gruppenkommandant bei der Feuerwehr und die langjährigen Tätigkeiten als Ortsbauernobmann und als Obmann der Alpe Seßlad, das EHRENZEICHEN der Gemeinde Kappl verliehen.

Verleihung der Ehrenamtsnadel

Am 18.10.2023 bekamen 6 Kappler Gemeindebürger:innen in der Silvretta Therme in Ischgl von LH Anton Mattle die Ehrenamtsnadel in Gold überreicht:

- **Adolf Jehle:**
  Langjähriger Obmann und Obmann-Stv. Alpe Visnitz
- **Stefan Kleinheinz:**
  Langjähriges Mitglied der Feuerwehr Kappl
- **Martin Wechner:**
  Langjähriges Mitglied des Skiclubs Kappl
- **Sabine Juen:**
  Betreiberin Sabine‘s Ladali seit August 2012
- **Helmuth Ladner:**
  Langjähriges Mitglied der Feuerwehr See
- **Franz Zürcher:**
  Langjähriges Mitglied der Bergrettung und Lawinenkommission

Neue Meister in der Gemeinde Kappl

Im heurigen Jahr haben wiederum junge Bürger unserer Gemeinde in ihrem Beruf die Ausbildung zum Meister gemacht und die Prüfung erfolgreich bestanden. Diese jungen Bürger zeigen damit eindrucksvoll, wie engagagiert sie in ihrem Beruf und damit auch im Betrieb sind, und mit welcher Freude sie ihren handwerklichen Beruf ausüben.

Wir gratulieren im Namen der Gemeinde Kappl allen neuen Meistern zu ihrer bestandenen Meisterprüfung und wünschen ihnen im beruflichen Werdegang viel Erfolg für die Zukunft.

Herzliche Gratulation an alle Geehrten! ■

Verleihung der Urkunden und Meisterbriefe
Von links: *Manuel Rudigier, Marcel Siegele, Michael Jäger, Bgm. Helmut Ladner, nicht im Bild Raphael Wolf*

Daniel Ladner mit seinem Meisterbrief

Verleihung der Ehrenamtsnadel in der Silvretta Therme in Ischgl
Von links: *BH Mag. Siegmund Geiger, Bgm. Helmut Ladner, Adolf Jehle, Stefan Kleinheinz, Martin Wechner, Sabine Juen, Helmuth Ladner, Franz Zürcher, LH Toni Mattle*

Katholischer Familienverband

Die Kinder gestalten Bodenbilder aus Materialien, die sie in der Natur gefunden haben

Wir als Team des Katholischen Familienverbandes Kappl konnten auch in diesem Jahr wieder einige Veranstaltungen für unsere Familien und Kinder durchführen.

Lichterwanderung am 10.12.2022
An einem Adventabend wanderten wir bei Schneefall mit Laternen und Fackeln von der Pfarrkirche Kappl zur Herz Jesu Kapelle. Vielen Dank an unseren Herrn Pfarrer Gerhard Haas für die schöne Gestaltung der vorweihnachtlichen Andacht.

Für das leibliche Wohl gab es Glühwein, Kinderpunsch und Lebkuchen. Sowohl die Kinder als auch die Eltern, Großeltern, Freunde und Bekannten genossen das nette Beisammensein und die stimmungsvolle Atmosphäre inmitten der vielen Lichter und weihnachtlicher Musik.

Selbstgebackenes Brot für Neugeborene zu Maria Lichtmess
Unter dem Motto „Brot backen, Brot teilen“ waren die Mitarbeiterinnen vom Familienverband fleißig am Werk! Mit den Brötchen durften wir die Neugeborenen vom Jahr 2022 in unserer Gemeinde willkommen heißen.

Fasching im Dorf
Am 16. Februar 2023 wurde wiederum der Kappler Kinderfasching im Gemeindesaal gefeiert. Wir vom

Selbstgebackenes Brot

Pfarrer Gerhard Haas segnet die Kinder auf der Schanz

Die Kinder backen Stockbrot

Familienverband unterstützten dabei tatkräftig das Team vom Kappler Fasching. Danke für die gute Zusammenarbeit!

Spiel und Spaß in der Natur
Am 9. September boten wir für unsere Familien eine tolle Veranstaltung mit Spiel und Spaß in der Natur an. Es war ein schöner Spielenachmittag bei der Kapelle auf der Schanz mit anschließender Kindersegnung.

Dafür ein großes Vergelt‘s Gott an unseren Herrn Pfarrer Gerhard Haas für die herzliche Gestaltung!

Den Kindern wurde einiges geboten: Es wurde fleißig gebastelt, am Lagerfeuer konnten die Kinder Marshmallows und Stockbrot grillen, mit selbstgesammelten Naturmaterialien legten die kleinen Nachwuchskünstler wunderschöne Bodenbilder und verzierten diese mit selbstbemalten Steinen. Da durfte natürlich auch eine Stärkung nicht fehlen.

Wir bedanken uns bei allen Besuchern für die Unterstützung und die freiwilligen Spenden, die es uns ermöglichen, auch in Zukunft Veranstaltungen für unsere Familien zu organisieren und durchzuführen.

Über neue Mitglieder in unserem Familienverband würden wir uns sehr freuen, damit wir auch in Zukunft weiterhin aktiv für unsere Familien tätig sein können. Besucht uns doch einmal auf unserer Facebookseite!

So werde ich Mitglied:
Einfach anmelden auf der Homepage www.familie.at oder eine Mitarbeiterin des Katholischen Familienverbandes kontaktieren. ■

Das Team des Katholischen Familienverbandes Kappl

Kathrin Hauser
Susanne Waibl
Heidrun Sailer
Laura Lais
Elisabeth Wechner

Kinderfasching im Dorf

Auch dieses Jahr durften wir nach einer coronabedingten Pause wieder unseren Fasching im Dorf veranstalten.

Viele Kinder zogen, angeführt von den Kappler Jungmusikanten, mit ihren Eltern, Geschwistern und Bekannten verkleidet durch das Dorf.

Danach ging das bunte Treiben im schön geschmückten Gemeindesaal weiter. Dort wurde gebastelt, getanzt und gefeiert. Mit Faschingskrapfen, Kuchen, Würstel und Getränken wurde es zu einem netten Beisammensein von Jung und Alt.

Durch die Mitwirkung vieler helfenden Hände der Eltern, sowie der Gemeinde, den großzügigen Sponsoren und der Musikkapelle Kappl wurde der Fasching wieder ein voller Erfolg!

Wir bedanken uns recht herzlich für die vielen freiwilligen Spenden. So konnten wir einen Gutschein im Wert von € 500,00 an die Volksschule Kappl übergeben, der wiederum für unsere Kinder verwendet wurde.

Wir freuen uns schon jetzt darauf, diese tolle Veranstaltung auch im nächsten Jahr wieder für euch organisieren zu dürfen! ■

Kathrin Hauser und Ingrid Spiss

Die Kinder haben Spaß im Gemeindesaal

Die Jungmusikanten spielen auf dem Dorfplatz auf

Auch die Erwachsenen haben sich verkleidet

Pfarrgemeinderat

Bischofsvisitation

Liebe Kapplerinnen und Kappler der Pfarrgemeinde Kappl St. Antonius!

Wie jedes Jahr fällt das Erscheinungsdatum des Guggr in etwa mit dem Beginn des neuen Kirchenjahres zusammen und so passt es ganz gut, auf das letzte Jahr Rückschau zu halten und ein paar Punkte herauszugreifen.

Nach einigen Jahren Pause war es im Advent 2022 wieder so weit, es wurde spontan ein Basar organisiert und viele fleißige Hände bastelten, organisierten und dekorierten und so konnte den Besucherinnen und Besuchern des Basars eine große Auswahl geboten werden. Ein großes Danke gebührt in diesem Zusammenhang der PGR-Obmann-Stellvertreterin Birgit Wechner und Andreas Rudigier, welche die Koordination übernommen haben. Der Reinerlös des Basars wird für Bedürftige in der Pfarre Kappl verwendet werden. Der nächste Basar wird voraussichtlich wieder im Advent 2024 stattfinden.

Anfang Jänner stand die Sternsingeraktion auf dem Programm, die schon seit Jahren von Bruno Scharler organisiert wurde und wie jedes Jahr nur durch die tatkräftige Mithilfe der Sternsinger-Kinder und deren Begleitpersonen, die Mesner/-innen, Ulrike und die großzügige Aufnahme der Sternsinger in den Häusern der Pfarre möglich ist.

Im April besuchte Bischof Hermann Glettler den Seelsorgeraum See-Kappl-Langesthei. Es wurde gemeinsam Gottesdienst gefeiert, viel gesprochen, gelacht und gearbeitet. Es war eine intensive Zeit, weil der Bischof mit allen ins Gespräch kommen wollte. Allerorts wurde der Bischof mit großer Freude empfangen. Mit den Worten „Vorsicht vor dem Drinnen-und-Draußen-Denken“ eröffnete Bischof Hermann den gemeinsamen Nachmittag in Kappl, bei dem alle Pfarrmitarbeiter/-innen aus dem Seelsorgeraum versammelt waren. Praktizierende Christinnen und Christen leben ihren Glauben authentisch, wenn sie lebendige Zeugen im Alltag sind und das Christentum als Kraftquelle vermitteln. Die einführenden Impulse unseres Bischofs gaben viel Gesprächsstoff für Veränderungen und zum Dankbarsein.

Acht Schwerpunktthemen waren im Gespräch und wurden in kleinen Gruppen erörtert und im Plenum besprochen und mit Bischof Hermann diskutiert. Er schloss mit einem wunderbaren Satz: „Wir haben einen hörenden Gott, einen HörGOTT.“ Mit ▸

Dorfleben

Adventbasar

Witz und Humor versuchte unser Bischof auch zu erreichen, dass die ersten Bankreihen in der Kirche künftig nicht mehr aus falscher Bescheidenheit leer bleiben - dieses Ziel wurde bisher aber noch nicht erreicht.

Nach dem Gottesdienst in Kappl stand ein unterhaltsamer Besuch im Jugendraum auf dem Programm, bei dem unsere Jugend den Bischof hautnah erleben durfte.

Neben diesen öffentlichkeitswirksamen Anlässen und Feiern wird in den Arbeitskreisen des Pfarrgemeinderates während des ganzen Jahres fleißig gearbeitet. Der Arbeitskreis „Dienst am Menschen“ organisiert beispielsweise Geburtstagsbesuche oder Friseurbesuche für die Kapplerinnen und Kappler, die im Altersheim in Grins wohnen. In Kappl kümmern sie sich um Hausbesuche für die runden Geburtstage ab 80, die Feier der Ehejubiläen oder im Frühjahr die Ausgabe der Fastensuppe am Aschermittwoch.

Erntedank

Der Arbeitskreis “Familie” ist u. a. zuständig für die Organisation des Nikolausbesuches, der ohne die vielen freiwilligen Helfer und Helferinnen nicht möglich wäre, und besorgt die Weihwasserfläschchen, die die Jüngsten unserer Pfarrgemeinde bei der Taufe erhalten. Weiters organisiert der Arbeitskreis auch jedes Jahr das Roratefrühstück im Advent.

Der Arbeitskreis “Jugend” organisierte am Weltmissionssonntag den Verkauf von Produkten aus dem Weltladen, um auf die Probleme der Dritten Welt aufmerksam zu machen und bringt sich auch im Rahmen der Landjugend aktiv bei Jugendmessen und -wallfahrten ein.

Im Arbeitskreis “Liturgie” geht es um die Planung der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste in Zusammenarbeit mit der Musikkapelle Kappl, dem Kirchenchor, dem Paznauner Männerchor oder dem Organisten, denen wir wunderschön gestaltete Gottesdienste verdanken.

Die meisten Feiern in der Gemeinde werden nicht unter der Federführung des Pfarrgemeinderates durchgeführt. Die Feier der Erstkommunion wird von der Volksschule in Zusammenarbeit mit den Eltern vorbereitet und gestaltet. Die Firmvorbereitung wird seit Jahren von Maria und Bruno Scharler organisiert und es gebührt ihnen für die viele Arbeit ein großes Dankeschön. Auch die Erntedankfeier mit anschließender Agape wird jedes Jahr eigenständig von den eingeteilten Weilern perfekt durchgeführt.

Für die Gestaltung des seelsorglichen Lebens gebührt besonders unserem Pfarrer Gerhard, der nun seit 25 Jahren Pfarrer von Kappl ist, zusammen mit seinem Team im Pfarrsekretariat und den Mesner/-innen und Ministrant/-innen ein großes Dankeschön. Unterstützt wird er dabei durch das Team der Lektorinnen und Lektoren, durch Kommunionhelfer/-innen, welche die Kommunion auch zu älteren oder kranken Menschen nach Hause bringen. Dazu kommen noch die vielen stillen Helfer/-innen, wie Mathilde Juen mit ihrem Team, die Kerzen für verschiedenste Anlässe anfertigen, die beim Blumenschmuck und bei der Reinigung der Kirche mithelfen oder einfach da sind, wenn sie gebraucht werden. Und am wichtigsten sind natürlich alle, die durch ihr Gebet und den Besuch der Gottesdienste, privat oder als Vereinsmitglieder, bei Prozessionen oder Feiern, das Leben in der Pfarre aktiv mitgestalten. ■

Obmann des PGR-Kappl
Otto Siegele

Feier der Ehejubiläen

Waldgemeinschaft Kappl-See

Von links: *Arthur Zangerl, Peter Ladner, Johannes Fritz*

Liebe Kapplerinnen und Kappler!

Als Substanzverwalter der Gemeinde Kappl in der GGAG Waldgemeinschaft Kappl-See möchte ich kurz allgemeine Informationen geben und über laufende Aufgaben und Tätigkeiten berichten. Immer wieder werde ich von interessierten Gemeindebürgern/innen nach allgemeinen Zahlen, Daten und Fakten der GGAG gefragt und möchte deshalb kurz ein paar Informationen anführen.

Die Agrargemeinschaft erstreckt sich auf der Sonnseite vom Eingang des Paznauns (Grenze Strengen) bis zum Alschnerbach (südwestlich des Weilers Ulmich). Orthographisch rechts der Trisanna erstreckt sich der Besitz auf der Schattseite von oberhalb des Weilers Frödenegg (Grenze zu Stadgemeinde Landeck-Frödeneggerwald) bis oberhalb des Weilers Ebene (Grenze zu Österreichische Bundesforste AG). Auf der Schattseite wird der räumliche Zusammenhang des Grundbesitzes der GGAG Waldgemeinschaft Kappl-See durch Einschlüsse weiterer Grundeigentümer wie ÖBF AG, Interessentschaft Visnitz und Mitkonsorten, Gemeinschaftswald Stadtgemeinde Landeck/Gemeinde Stanz-Rückenmaiswald) unterbrochen. Das Flächenausmaß der GGAG Waldgemeinschaft Kappl-See beträgt 2762 ha und der Agrargemeinschaftsbesitz reicht von 1000 m bis auf 2270 m Seehöhe.

Der Agrargemeinschaftsbesitz ist Teil folgender Jagden:

Sonnseite:
- Genossenschaftsjagd Kappl Nordwest
- Genossenschaftsjagd Kappl Durrich
- Genossenschaftsjagd Kappl Nordost

Schattseite:
- Genossenschaftsjagd Stapf Versing
- Genossenschaftsjagd See
- Eigenjagd Visnitz
- Eigenjagd Ulmicher Wald

Die Aufgaben in der GGAG Waldgemeinschaft Kappl-See sind sehr vielfältig und umfangreich. Dies beginnt mit der Holzschreibung und Vergabe des Rechtholzes an die Nutzungsberechtigten, laufende Agenden betreffend Grundangelegenheiten, Veräußerungen und Verpachtungen, sowie die enge und z. T. tägliche Zusammenarbeit und Abstimmung mit unseren Waldaufsehern/Mitarbeitern betreffend Waldpflege, Aufforstung, Holzbringung und deren Arbeitskoordination und Einteilung.

Heuer starteten wir im Frühjahr seit längerer Zeit wieder mit 3 „eigenen“ Mitarbeitern (Zangerl Arthur, Fritz Johannes, Ladner Peter) in die Saison. Leider fiel unser längstjähriger Mitarbeiter gesundheitsbedingt nach nur wenigen Wochen für die restliche Saison aus.

Unsere neuen Mitarbeiter besuchten bereits im Winter/Frühjahr z. T. einzelne fachliche „Forstkurse“ und Ladner Peter absolvierte mit Erfolg die Facharbeiterausbildung in Rotholz.

Mit den Wegsanierungen Sattelwald/Weg ab Mairhof/Putzloch (Herbst 2022) konnten diese Abschnitte nach einer „winterlichen Fahrverbotsruhe“ im Frühjahr 2023 wieder freigegeben werden.

Nach dem Arbeitsstart in den Frühling mit Aufarbeitung von Windwurf, Aufschneiden von Flugholz, Ausschneiden von einzelnen Wegabschnitten, Legen von Fangbäumen und Durchführen von Dickungspflegen, Setzen von Jungpflanzen, waren wir bereits Ende April/Anfang Juni betreffend Wegsanierungen gefordert.

Mure Leitenwald, Wegabbruch Sesslad, Rutschungen im Ulmicher Wald, Wegabriss Bereich Mairhof,

Aufarbeitung Windwurf

Baustelle Weg ins Visnitz

Verklausung Egg Schibrücke

Rutschung Neder-Langetsberg oder Mure Egg Schibrücke sind nur einige Beispiele, wo die GGAG Waldgemeinschaft Kappl-See mit Mann/Maschine im Einsatz war.

Ab August wurden zahlreiche Gemeinden in Tirol von heftigen Windwürfen heimgesucht. Aufgrund von landesweit geschätzten 600.000 fm Schadholz mussten auch wir unsere für heuer geplanten Holzschlägerungsmaßnahmen und Vertragsfixierungen mit Händlern stoppen. Laut offizieller Mitteilung hatte die Aufarbeitung von Schadholz Priorität und der Holzpreis rasselte in den Keller.

Im Gegensatz zum letzten Jahr wurden wir heuer von großen Windwurfflächen verschont. Trotzdem mussten wir viele „kleinere“ und arbeitstechnisch aufwändige „Windwurf-Baustellen“ aufarbeiten.

Aufgrund ausgiebiger Regenfälle hatten wir Ende August wieder mit einigen Murenabgängen zu kämpfen. Neben Muren im Wurf, Steglasbachli, Lahngang Rohne, Schlergli Loch und Kirchwald Rodelbahn, war vor allem auch die Errichtung der Krainerwand im Bereich Schibrücke Bifang sowie Lahngang Egg/Rohne Richtung Visnitz jeweils eine aufwändigere Baustelle.

Die Schutzfunktion des Waldes vor Naturgefahren ist für uns von entscheidender Bedeutung und wird oft unterschätzt. Besonders in unserer Region spielt der Schutzwald eine wichtige Rolle und viele Gegenden im Land wären ohne ihn unbewohnbar.

Unvorhergesehene Wetterereignisse und somit auch der Schutz unseres Waldes und die Erhaltung unserer Infrastruktur werden die Hauptaufgaben und Herausforderungen in den nächsten Jahren für die GGAG Waldgemeinschaft Kappl-See darstellen.

Vor diesem Hintergrund werden wir künftig verstärkt auch weitere Investitionen in den laufenden Betrieb mit technischen Maßnahmen und geschultem Personal andenken.

Gerade was Wegsanierungen/Wegpflege angeht, darf ich auf diesem Wege um etwas Geduld bitten. Wir versuchen, hier nach bestem Wissen und Gewissen die laufenden Aufgaben zu bewältigen.

Baustelle Sesslad

Abschließend möchte ich mich bei den Mitarbeitern der GGAG Waldgemeinschaft Kappl-See, den Waldaufsehern (Kappl/See), unserem Gemeinderat, gemeinsamen Entscheidungsträgern in der GGAG Waldgemeinschaft Kappl-See, den Mitarbeitern des BFI Landeck, vielen zahlreichen Firmen/Partnern und Grundbesitzern sowie unseren Mitarbeitern in der Gemeindeverwaltung für die Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

Ich wünsche allen Kapplerinnen und Kapplern gesegnete und friedvolle Weihnachten im Kreise eurer Familien und alles Gute für das Jahr 2024! ■

Bernhard Pircher
Substanzverwalter Gem. Kappl

Die Heimkehrerfahne Kappl

Am 28.12.2022 wurde bei der Beerdigung von Franz Pöll sen. zum letzten Mal für einen Kriegsteilnehmer die Heimkehrerfahne getragen und so ist es Zeit, kurz über diese Fahne und ihren wenig bekannten Hintergrund zu schreiben.

Niemals zuvor haben wir in Tirol und Mitteleuropa eine so lange Friedenszeit erleben dürfen, in der Vergangenheit mussten unsere jungen Männer immer wieder in den Krieg ziehen. Es waren oft nur einzelne aber spätestens mit dem 1. Weltkrieg traf es alle wehrfähigen Männer. Nach der Kriegserklärung Italiens am 23. Mai 1915 mussten sowohl Alt als auch Jung an die Front in den Süden Tirols ziehen, um das eigene Land zu verteidigen. Die Begeisterung vom Kriegsausbruch 1914 war inzwischen längst verflogen, durch die hohe Anzahl an Schwerverletzten und Gefallenen wurden die Grausamkeit und Sinnlosigkeit des Krieges deutlich.

212 Männer aus Kappl waren von 1914 bis 1918 im Kriegseinsatz und 66 von ihnen sind nicht zu ihren Familien zurückgekommen. Die übrigen, die sogenannten „Heimkehrer“, sind bei Kriegsende oft noch in Gefangenschaft geraten und erst spät nach Hause zurückgekehrt. Sie haben, so wie auch in vielen anderen Orten, den „Krieger-Verein Kappl“ gegründet. Bei der Fahnenweihe 1932 war Frau Valerie Köck die Fahnenpatin.

Nur wenige Jahre später, nach dem Anschluss Österreichs im März 1938, mussten die jungen Männer erneut in einen Krieg einrücken. Zuerst bei der anfangs kampflosen Besetzung des Sudetenlandes und dann beim Ausbruch des 2. Weltkriegs, der mit seinen Schrecken alles Bisherige übertreffen sollte. Unzählige Kappler waren im Einsatz, an allen Fronten und in allen Formationen. Sie haben das Grauen, die Not und die Gräuel des Weltensturms erleben müssen. 82 sind dabei den angeblichen „Heldentod“ gestorben und von den Überlebenden mussten viele die Zeit nach Kriegsende in Gefangenschaft verbringen. Die Bedingungen waren meist katastrophal und die jungen Männer haben wohl Unbeschreibliches durchgemacht. Viele konnten ihr Leben lang nicht drüber sprechen und mussten allein mit ihren Erinnerungen zurechtkommen.

Die Heimkehrerfahne wurde jedes Jahr am Seelensonntag und bei jeder Beerdigung eines verstorbenen Soldaten getragen. Vor vielen Jahren wurde die Schützenkompanie mit dieser Aufgabe betreut und die Fahne wird auch weiterhin am 1. Sonntag nach Allerheiligen mit in die Kirche genommen. Dies dient dem Andenken an all jene Männer, die ihre besten Jahre in den Diensten des Vaterlandes geopfert haben, unabhängig von ihrer Ideologie. Es gab damals kaum eine Möglichkeit, diesem schweren Los zu entkommen und so haben sie sich dieses Andenken wohl verdient.

Nun, da der letzte Heimkehrer verstorben ist, geht auch die Aufgabe der Kompanie, die Fahne bei den Beerdigungen mitzutragen, zu Ende. Einhergehend hofft die Schützenkompanie Kappl, dass die Gemeinde im Gedenken an die Kriegsheimkehrer einen würdigen Ausstellungsort für die Fahne findet. ■

Josef Siegele

Kinder und Jugend

Neues aus dem Schulalltag der Volksschule Kappl

Am 12. September 2022 starteten 108 Kinder mit ihren Lehrpersonen motiviert in das neue Schuljahr. Mit dem Motto „Haltung zeigen mit Kopf, Herz, Hand und Fuß“ möchten wir unser Lernen verbessern und unseren ökologischen Fußabdruck auf dieser Welt sicht- und spürbar verkleinern.

Nach Corona war dies das erste Schuljahr ganz ohne Auflagen. Neben unseren alljährlichen Aktivitäten möchten wir einige besondere Momente hervorheben:

Ingrid Spiss und Kathrin Hauser organisierten für das ganze Dorf am „Unsinnigen Donnerstag“ einen Faschingsumzug mit anschließender Faschingsfeier im Gemeindesaal. So ein Fest zu organisieren ist mit viel Aufwand verbunden, umso überraschter waren wir, als die VS Kappl von den zwei Organisatorinnen Ingrid und Kathrin einen Scheck über € 500,- zur Anschaffung einer kleinen Nestschaukel bekam. Vielen Dank für euer Engagement und euren Einsatz für unsere Kinder.

Ein aufregender und interessanter Besuch erfreute uns im April. Bischof Hermann Glettler besuchte uns mit unserem Pfarrer Gerhard Haas in der Volksschule Kappl. Gemeinsam mit dem Kindergarten Kappl hießen wir die kleine Abordnung im Turnsaal mit einem netten Lied willkommen. Dank unseren Mamas Isabell Siegele und Sarah Siegele konnten wir mit unserem Bischof Brot teilen und erfuhren dabei einiges über unseren Bischof. Kinder und Erwachsene waren sehr angetan von diesem Besuch.

Im letzten Jahr haben wir wieder viel gelernt und erlebt
Foto oben: *Waldtag mit Waldaufseher Markus und Irmgard Kofler in der 2. Klasse*
Foto unten: *Tag des Apfels mit den Ortsbäuerinnen Christine und Isabell Siegele*

Impressionen aus dem vergangenen Schuljahr 2022/23
Fotos oben: *Bischof Hermann Glettler war zu Besuch und Sophia hat den Crazy-Bike Wettbewerb gewonnen*
Fotos unten: *Gutscheinübergabe an die VS und in Langesthei bei der Kappler Weilerfahrt*

Spannend war auch die Teilnahme der 4. Klassen beim 25. Landesjugendsingen in Schwaz. Nach einer sechsjährigen Pause stellten 83 Tiroler Chöre am 26. April 2023 ihre Fähigkeiten unter Beweis. Unsere 26 Vierteler, unter der musikalischen Leitung von Astrid Juen, erreichten bei diesem Wertungssingen das Prädikat „sehr gut“. Herzliche Gratulation zu dieser gelungenen Leistung!

Mit einem coolen, einzigartigen Drahtesel ganz entspannt in den Sommer radeln - wer möchte das nicht? Deshalb ist die Teilnahme bei Crazy-Bike – dem verrückten Mal- und Zeichenwettbewerb, organisiert vom Land Tirol und Klimabündnis, schon seit vielen Jahren fixer Bestandteil an unserer Schule und häufig Grund zur Freude. So auch wieder in diesem Schuljahr. Zum zweiten Mal in Folge und insgesamt zum dritten Mal gelang es einem Kind an der VS Kappl den Landessieg zu holen. Sophia Siegele gelang es die Jury zu überzeugen und kann nun ein „Jahreszeitenbike“ ihr Eigen nennen. Dem nicht genug, konnte sich Thomas Zangerle in die erfolgreiche Reihe der Bezirkssieger an der VS Kappl einordnen. Mit ihm sind es 13 Siege in unserer Schule. Herzliche Gratulation an Sophia und Thomas!

Und wieder können wir nur von ganzem Herzen DANKE sagen. Danke für das Engagement, Interesse, Hilfsbereitschaft und die Unterstützung, die uns von sehr vielen Menschen bzw. Institutionen entgegengebracht werden.

Durch unser gemeinsames Tun ist Schule nicht nur ein Ort des Lehrens und Lernens, sondern ein Ort des sozialen Miteinanders, geprägt von gemeinsamen Aktivitäten und Werten. ■

Alexandra Wechner
Direktorin

Kinder und Jugend

Kindergarten Kappl

Wir haben in bunter Verkleidung einen schönen Fasching gefeiert

Im Kindergartenjahr 2022/23 besuchten 51 Kinder den Kindergarten. Davon waren 14 Wackelzahnkinder, die diesen Herbst in die Schule kamen.

Im Herbst erarbeiteten wir gemeinsam mit den Kindern das Thema „Vom Korn zum Brot“ und feierten mit unserem Herrn Pfarrer auch das Erntedankfest unter diesem Motto. Die Bäckerei Wechner spendierte dem Kindergarten Brotteig, woraus jedes Kind leckeres Brot backen durfte.

Am Martinstag fand wieder der Laternenumzug mit anschließender Andacht in der Kirche statt, an dem nicht nur die Laternen hell leuchteten, sondern auch die Kinderaugen strahlten.

Im Jänner standen die Kinder mit der Schischule Kappl aktiv auf den Pisten der Bergbahnen Kappl und für das Mittagessen sorgte das Team vom Sunny Mountain. Nach einer gelungenen Schiwoche, in der die Kinder große Fortschritte machten, fand am Freitag das traditionelle Schirennen statt. Jedes Kind erhielt bei der Preisverteilung einen Pokal, der von der Raiffeisenbank spendiert wurde.

Im Fasching verkleideten wir uns und die Raiffeisenbank verwöhnte die Kinder mit einem leckeren Faschingskrapfen.

Am Aschermittwoch nahmen wir am Fastensuppenessen teil und konnten so eine kleine Spende an die Pfarre überreichen.

Auch das restliche Jahr wurde nicht langweilig. Der Bischof besuchte Kappl im Frühjahr, wo wir gemeinsam mit der Volksschule Lieder sangen und spannende Geschichten aus seinem Leben erfuhren.

Auch ein Ausflug zu Birgit Wechner und ihren Ziegen war sehr spannend. Ein Highlight war der Besuch der Rettung mit der Hundestaffel Landeck. Sie gestalteten einen sehr spannenden und lehrreichen Vormittag für die Kinder.

Die Wackelzahnkinder durften einen Besuch bei der Polizei machen und Waldaufseher Markus Kofler mit Gattin Irmgard führte die Kinder in den Lebensraum Wald ein.

Im September 2023 startete das neue Kindergartenjahr und es besuchen 47 Kinder, davon 26 Wackelzahnkinder, den Kindergarten.

Da dieser Herbst uns so viele schöne warme Tage und Sonnenschein schenkte, konnten wir mit den Wackelzahnkindern schon den Waldtag mit Markus Kofler und den Besuch bei der Polizei absolvieren.

Auch feierten wir ein fröhliches Erntedankfest mit dem Herrn Pfarrer und stellten freudig fest, dass wir sehr gute Sänger und Sängerinnen haben.

Nun freuen wir uns auf das kommende Laternenfest und eine schöne Adventszeit und hoffen, dass das Jahr für alle wieder viel Neues, Spannendes und vor allem viel Freude und Gesundheit bringt!

Die Kindergartenkinder und das Team vom Kindergarten Kappl bedanken sich bei allen Eltern und Unterstützern recht herzlich für die gute Zusammenarbeit! ■

Wir waren bei der Polizei und im Ziegenstall

Laternenumzug in die Kappler Pfarrkirche

Kinder und Jugend

Kinderkrippe Kappler Zwerge

Zurzeit besuchen 19 Kinder die Kinderkrippe in Kappl. Es werden 11 Mädchen und 8 Jungen von Gloria Wechner, Romina Pircher, Bianca Schlatter und Jasmin Huber betreut. Um den Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden und eine qualitativ hochwertige Betreuung der Kinder sicherzustellen, legen wir großen Wert auf die Zusammenarbeit mit den Eltern. Der tägliche Austausch mit ihnen ist sehr bedeutend für unsere pädagogische Arbeit. Dies ermöglicht uns, den Alltag transparent nach außen zu gestalten und die Eltern stets mit einzubeziehen. Dafür erfordert es gegenseitiges Vertrauen und einen respektvollen Umgang miteinander.

Beim Elternfrühstück

Schnuppertag

Bereits vor dem Eintritt des Kindes in die Kinderkrippe beginnt bei uns die Elternarbeit. Alle Eltern werden gemeinsam mit ihrem Kind zu einem Schnuppertag eingeladen. Da geben wir ihnen die Möglichkeit, die Einrichtung, den Ablauf und das Team kennenzulernen. Sie verbringen einen halben Tag mit uns, um einen ersten Einblick zu bekommen.

Tür- und Angelgespräche

Uns ist es ein großes Anliegen, die Eltern während der Bring- und Abholzeit in der Kinderkrippe persönlich zu begrüßen. Wir erkunden uns über das Empfinden und das Wohlergehen der Kinder und tauschen uns aus. Wir haben immer ein offenes Ohr. Wenn die Kinder abgeholt werden, möchten wir die Eltern über das Erlebte und über besondere Ereignisse aus dem Alltag informieren.

Elternabende

Wir veranstalten zwei Mal im Jahr einen Elternabend. Der Info – Elternabend im Herbst gibt vor allem den "neuen" Eltern einen guten Einblick in die Kinderkrippe. An diesem Abend werden organisatorische Punkte, Pädagogisches, Feste und Feiern, Projekte und vieles mehr vorgestellt. Nach dem theoretischen Teil des Abends sind alle herzlich eingeladen, mit uns den Abend gemütlich ausklingen zu lassen. Dabei werden Fragen beantwortet und es bietet sich eine gute Gelegenheit sich auszutauschen.

Beim zweiten Elternabend im Frühjahr handelt es sich um einen Themenelternabend. Heuer besuchte uns dafür eine Diätologin von Avo-Med und gab uns einen Einblick, wie wir den Kindern das gesunde Essen schmackhafter machen können und worauf es bei der gesunden Ernährung und bei der Auswahl der Lebensmittel ankommt.

Adventsnachmittag

Jedes Jahr findet im Dezember unser Adventsnachmittag mit den Eltern und den Kindern statt. Am Beginn werden gemeinsam ein paar Weihnachtslieder gesungen. Anschließend laden wir alle auf ein gemütliches Beisammensein ein. Selbstgemachte Kekse, Glühwein, Kinderpunsch, sonstige Leckereien und Weihnachtsmusik dürfen an so einem Nachmittag natürlich nicht fehlen. Die Kinder haben währenddessen auch die Möglichkeit, sich in den Gruppenräumen auszutoben und zu spielen.

Elternfrühstück

Vor den Sommerferien veranstalten wir ein gemütliches Elternfrühstück. Wir treffen uns am Vormittag während der Freispielzeit. Die Kinder singen den Eltern ein schönes Lied vor und begleiten es mit Instrumenten. Anschließend können die Eltern mit ihren Kindern am gedeckten Tisch Platz nehmen. Verschiedene Köstlichkeiten wie Waffeln, Obstsalat, Gemüseteller, kalte Platten, Eierspeisen, Tee, Kaffee, Säfte usw. lassen keine Wünsche offen. Besonders an solchen Tagen tauschen wir uns gerne mit den Eltern im gemütlichen Rahmen aus.

Portfolio

Das gesamte Krippenjahr wird von uns bildlich festgehalten und individuell dokumentiert. Jedes Kind hat seine eigene Mappe, in der Entwicklungsfortschritte sowie Fotos aus dem Alltag und Zeichnungen gesammelt werden. Am Ende des letzten Kinderkrippenjahres bekommen die Kinder die Mappe als Erinnerung mit nach Hause. Vor allem den Eltern gibt das Portfolio einen guten Einblick in unsere Arbeit mit ihren Liebsten.

Wir danken allen Eltern für die gute Zusammenarbeit und freuen uns auf das kommende Jahr. ■

Poly Landeck

Martin Sieberer leitete eine Station beim Markt der Möglichkeiten 2.0

Markt der Möglichkeiten 2.0

14 Stationen – hunderte interessante Informationen – Leckereien – Spiele – Wettbewerbe – Praxis hautnah – Aufmerksamkeiten – Rollenspiele.

Dies wären passende Schlagworte für das, was der TVB Ischgl-Paznaun und Betriebe aus dem Paznaun für unsere SchülerInnen an der PTS Landeck als ein Event der Superlative bereits in der zweiten Schulwoche geboten haben.

Einen Vormittag lang durften sich die jungen Erwachsenen bei jeder Station ausprobieren. Unter anderem erfolgten im handwerklichen Bereich erste Schweißversuche, im Friseursalon wurde einem Perückenkopf ein neuer Haarschnitt verpasst, im Reisebüro schlüpften die SchülerInnen in die Rolle der Angestellten, die Abteilung Tourismus verwöhnte die SchülerInnen mit kulinarischen Leckereien und zeigte, worauf beim Service zu achten ist.

Das Gewinnspiel, bei dem es zehnmal einen Tagesschipass in Ischgl bzw. Thermeneintritte zu gewinnen gab, rundete die Veranstaltung am Ende ab. ■

Kinder und Jugend

Mittelschule Paznaun

Die Klassen der 1m und der 2m beim Silvrettastausee auf der Bielerhöhe

© MS Paznaun

BIELERHÖHE 1M & 2M

Am 27. und 28. September verbrachten die 1m und 2m Musiziertage im Hotel „Piz Buin“ auf der Bielerhöhe. Beim gemeinsamen Singen und Tanzen konnten sich die Schüler abseits des Schulalltages besser kennenlernen und verbrachten gemütliche Stunden miteinander. Während dieser Tage lernten die Schüler viele neue Musikstücke - so zum Beispiel auch schon zwei Lieder aus dem neuen Musical, das von den beiden Klassen am Ende des heurigen Schuljahres präsentiert wird.

Die Musiziertage auf der Bielerhöhe waren auch deshalb ein Erfolg, weil die Kinder engagiert mitwirkten und die Lehrer Deiser Martina, Huber Dagmar, Kurz Rosi, Juen Georg und Platzer Andre sie für die Probenarbeit immer wieder motivieren konnten.

Ein großes Danke gilt der Familie Oberschmid, welche den Kindern bezüglich Verpflegung keine Wünsche offenließ und dem Verein „Freunde & Förderer der Musikmittelschule Paznaun“, der einen beträchtlichen Teil der Kosten übernahm.

DIE MS PAZNAUN BIETET EIN BREITES SPEKTRUM AN MÖGLICHKEITEN!

Diese Aussage klingt nicht nur gut, sondern trifft auch zu. Im Jahr 2004 wurde die damalige Hauptschule Paznaun in der Lochau in Kappl errichtet. Bereits damals wussten die Verantwortlichen, dass neben den Klassenzimmern auch viele zusätzliche Räumlichkeiten und Freiflächen benötigt werden würden.

Seit Jahren erkennen wir, dass das Lernen nicht nur im Klassenzimmer stattfindet. Die MS Paznaun verfügt über voneinander getrennte „Lerninseln“, die frei in den Gängen platziert sind und von unseren Lehrpersonen betreut werden. Das Lernen in den Hauptfächern erfolgt oft in Kleingruppen. Mit dem Konzept des Teamteachings bieten wir diesen „Service“ exklusiv an den Mittelschulen an.

Digitale Grundbildung wird ab sofort in allen Schulstufen als Pflichtgegenstand unterrichtet. Darüber hinaus haben bei uns alle SchülerInnen der Mittelschule Paznaun die Möglichkeit, die Schule mit international anerkannten Zertifizierungen (ICDL) zu verlassen.

Neben gedruckten Lehrwerken stellen wir auch ausgewähltes digitales Lernmaterial zur Verfügung, um unsere Kinder zu fördern. Diese kostenpflichtigen Anwendungen bieten wir (Schulverband) den SchülerInnen kostenlos an. Die AntonApp bietet allen SchülerInnen zusätzliches Lernmaterial in vielen Unterrichtsfächern. Die Plattform Easy4me liefert wertvolle Unterlagen für die digitale Grundbildung. Der Typewriter lehrt SchülerInnen das korrekte und schnelle Schreiben auf der Tastatur. Das eBook+ geht weit über das eBook hinaus und bietet zusätzliche Lernmöglichkeiten in den Hauptfächern.

Dank des großzügigen Schulverbandes sind seit diesem Schuljahr alle Klassen mit einem 85-Zoll-Flachbildschirm ausgestattet. Die Lehrpersonen nutzen digitale Endgeräte, um ihre Unterrichtsinhalte zu visualisieren. Die klassische Tafel bleibt selbstverständlich in allen Klassenzimmern erhalten. Zusammen bilden diese Hilfsmittel ein leistungsstarkes Tool, das Bildung vorantreibt.

Zur Unterstützung bei der späteren Berufswahl können die SchülerInnen der 3. und 4. Klassen aus drei verschiedenen Wahlpflichtfächern wählen:

KREATIV
- Kunst und Gestaltung
- Mediendesign

MINT
- Technik und Design
- Robotik
- Labor

TOURISTIK
- Ernährung und Haushalt
- Service
- Italienisch

Motivation in der Bildung muss berücksichtigt werden. Neben dem Schwerpunkt Musik haben Schülerinnen und Schüler auch die Möglichkeit, sich für die Neigungsgruppe Sport zu entscheiden.

Kinder in den Regelklassen haben beide Optionen: Sie können entweder Mitglied in der Schülerliga oder bei musikalischen Projekten miteingebunden werden. Sowohl für Musik als auch für Sport verfügen wir über speziell geprüfte Lehrpersonen, die ihr Können auch in den Vereinen der einzelnen Gemeinden weitergeben.

Musikkoordinatorin Rosi Kurz und ihre KollegInnen bieten MusikerInnen folgende Schwerpunkte an:

ms paznaun musik

- Klangwolke
- Bundesjugendsingen
- Musicals
- Sing- und Musiziertage
- Zusätzlicher Instrumentalunterricht
- Stimmbildung
- …

Sportkoordinator Karl Heinz Zangerl und seine KollegInnen bieten Sportbegeisterten folgendes Angebot an:

ms paznaun Sport

- Boulder- bzw. Klettertage
- Langlauftage
- Outdoortage
- Freestyletage
- Skisafari
- Jagdbogenparcours
- …

Alles in allem bietet die Mittelschule Paznaun eine vielfältige Bildungsumgebung, die auf moderne Lernmethoden und digitale Ressourcen setzt. Mit einem breitgefächerten Angebot in den Bereichen Musik und Sport fördern wir unsere SchülerInnen im Paznaun.

Besucht unseren Webauftritt unter www.ms-paznaun.tsn.at oder folgt uns auf Instagramm unter @ms_paznaun, um Einblicke in den Schulalltag und aktuelle Veranstaltungen zu erhalten.

Lukas Kathrein,
Schulleiter-Stellvertreter

MS PAZNAUN: MEHR BEWUSSTSEIN UM KLIMAWANDELFOLGEN SCHAFFEN

Mit dem Kick-Off Workshop an der Mittelschule Paznaun soll für mehr Bewusstsein um die entstehenden Gefahren durch Klimawandelfolgen gesorgt werden. In einem interdisziplinären Forschungsansatz soll mit den Schülerinnen und Schülern ein generationenübergreifender Diskurs stattfinden können, um bestehende und kommende Gefahren, bedingt durch den Klimawandel, abschätzen zu können.

Eine Forschungs-Bildungs-Kooperation zwischen der Mittelschule Paznaun und der Universität Innsbruck sowie der Medizinischen Universität Innsbruck soll dazu beitragen, mehr Bewusstsein um die Gefahren und Folgen des Klimawandels zu schaffen, aber auch die Möglichkeit bieten, diese besser abschätzen zu können.

Im Kick-Off-Workshop an der Mittelschule Paznaun wurde das dreijährige Projekt vorgestellt und diskutiert. Ein generationenübergreifender Diskurs wurde angestrebt zwischen ▸

Gelungener Kick-Off-Workshop in der Mittelschule Paznaun © MS Paznaun

Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen, Bewohnern und Bewohnerinnen des Paznauns, sowie Schülern und Schülerinnen der dritten und vierten Klassen der Mittelschule. Dieser Diskurs soll dabei helfen, einander besser zu verstehen und auftretende Probleme gemeinsam schneller zu eruieren und gegensteuern zu können.

Förderung durch ÖAW

Im Rahmen einer Ausschreibung der Erdsystemwissenschaften wird das Projekt von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) gefördert und es gehört zu dem Cluster "Impulse für innovative transdisziplinäre Ansätze und Methoden" (ITAM). Das Projekt ist weiters auch unabhängig vom Climate Change Centre Austria (CCCA). Weitere Förderungen für die Verwirklichung entspringen dem Klima- und Energiefond und es wird im Rahmen des "Austrian Climate Research Programme" durchgeführt. KIDS PAZNOWn steht nicht nur als alleiniges Projekt da, es ist ein Subprojekt der Reihe "k.i.d.z.21". Diese Reihe wurde vom Innsbrucker Universitätsinstitut für Geographie ins Leben gerufen: "Arbeitsgruppe: Education and Communication for sustainable Development". Die Leitung übernahmen o.Univ.-Prof. Dr. Johann Stötter und Univ.-Prof. Dr. Lars Keller. Die ersten Projekte wurden bereits im Schuljahr 2015/16 durchgeführt. Alle Projekte stehen im Zusammenhang mit klimatischen Ereignissen und Entwicklungen, wie etwa "FFF Gletscherwelten".

"Der ÖAW fördert rund 500.000 € für das Projekt, wobei hier hauptsächlich die Personalkosten und allfällige Reisekosten der Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen abgegolten werden", berichtet Dr. Lars Keller von der Universität Innsbruck.

Erfolgreicher Auftakt

Der Kick-Off-Workshop lieferte einen guten Einblick in das Thema Resilienz, das dem Projekt zugrunde liegt. Die Schülerinnen und Schüler werden sich in den nächsten drei Jahren mit dem Thema Klimawandel und -folgen in ihren eigenen kleinen Projekten auseinandersetzen. "Die Schülerinnen und Schüler setzten sich mit dem Begriff „Resilienz“ auseinander und erarbeiteten in Gruppen verschiedene Projekte, die dazu beitragen sollen, sich mit Klimaveränderungen und der daraus entstehenden Gefahren auseinanderzusetzen. Das Leben im Tal, die Vereine, das Miteinander etc. sollen auch in Zukunft für die KIDS eine Zukunft bieten und ihr Lebensmittelpunkt bleiben", erklärt Andreas Juen, Direktor der MS Paznaun.

Auch zeigten sich die Schülerinnen und Schüler euphorisch und arbeiteten fleißig Ideen und Forschungsansätze zum Thema Resilienz aus. Darüber zeigt sich Direktor Juen erfreut: Das Projekt „KIDS PAZNOWn“ ist sicherlich ein Meilenstein in der Auseinandersetzung mit dem Klimawandel in unserem Tal."

In kommenden Forschungstagen und -wochen sollen dann die Ideen der Schülerinnen und Schüler in die Tat umgesetzt werden.

Kinder und Jugend

AUSGEZEICHNETE PAUSENVERPFLEGUNG AN DER MS PAZNAUN

Im Rahmen des Projekts "Gesunde Schule" wurde das Schulbuffet der Mittelschule Paznaun vom vorsorgemedizinischen Institut SIPCAN mit "Ausgezeichnet" bewertet.

Wer an ein Schulbuffet denkt, der hat meist ein Bild von übermäßig vielen Mehlspeisen, Süßigkeiten, Pommes und Limonade im Kopf. Doch dieses Bild muss revidiert werden. Vor allem an der Mittelschule (MS) Paznaun. Dort wurde vom vorsorgemedizinischen Institut SIPCAN gemeinsam mit den Kooperationspartnern der Gesunden Schule Tirol (Österreichische Gesundheitskasse, Land Tirol, Bildungsdirektion für Tirol, Pädagogische Hochschule Tirol und Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau) im Zuge ihres Weges zum Gütesiegel Gesunde Schule Tirol überprüft, ob der Pausenverkauf den Vorgaben des Gesundheitsministeriums entspricht.

Schulbuffet als "gesundheitsfördernd" ausgezeichnet

Im Rahmen der Analyse wurden alle Teilbereiche des Warenangebots unter die Lupe genommen. Neben dem Jausengebäck standen auch beispielsweise Getränke, Milchprodukte, Obst und Gemüse im Mittelpunkt. Das Schulbuffet konnte als "gesundheitsfördernd" ausgezeichnet werden.

"Eine gesunde und ausgewogene Pausenverpflegung liegt unserer Schule am Herzen! Aus diesem Grund engagieren wir uns gemeinsam mit unserer Buffetbetreiberin Margit Gander und Claudia Spiss in diesem Bereich. Dass unser Standort eine derartige Auszeichnung vorweisen kann, freut uns ganz besonders", berichtet Schulleiter Andreas Juen.

Ausgezeichnete Pausenverpflegung an der MS Paznaun in Kappl © MS Paznaun, Walser
Von links: *Victoria Scherl (Teamleiterin), Claudia Spiss (Cafeteria), Mirjam Hammerl (QMS-Koordinatorin), Ulrike Eiterer (Gesundheitsreferentin), Margit Gander (Cafeteria) und Schulleiter Andreas Juen*

REVIVAL DER KLANGWOLKE GALTÜR

Am 27.01.23 luden die Musikklassen der Musikmittelschule Paznaun nach zweijähriger Pause zur Wiederaufnahme der „Klangwolke Galtür“.

Kurz nach 20 Uhr eröffneten die Schüler den Abend mit viel Charme und Emotionen mit dem „Paznaun Rap“. Weiter ging es mit den Jüngsten der 1M, die zusammen mit der 2M den Reißer „Uns kocht das Blut“ aus ihrem Musical präsentierten. Die 3. und 4. Klassen stellten Teile ihres Programmes für den gemeinsamen Klassenabend vor. Eine knackige Percussionsession der Rhythmusgruppe, der „Bandltanz“ der Tanzgruppe und zwei Wertungslieder des Chores in Vorbereitung auf das Wertungssingen im März rundeten das couragierte und witzige Programm der Musiker ab.

Mit einer gemeinsamen Rhythmusperformance aller Beteiligten endete ein Abend, der viele Besucher sicher überraschte und beeindruckte. Dank der Gemeinde Galtür und der Mitglieder der MK Galtür, die für das leibliche Wohl aller Besucher sorgten, war dieser Abend nach zwei Jahren ein voller Erfolg für Leib und Seele.

Kurz Rosi

Kinder und Jugend

TIROLER LANDESJUGEND-SINGEN 2023

Am 26. April nahm unser Schulchor am diesjährigen Tiroler Landesjugendsingen in Schwaz teil. Dabei gaben unsere Sänger zum Beginn den Spiritual „Joshua fit the battle of Jericho“ und nachfolgend das bekannte Unterinntaler Volkslied „Wia machen's denn die Schneider“ zum Besten.

Vor einer hochkarätigen, fünfköpfigen Jury wurden des Weiteren die schwierigen Lieder „Soldier, soldier“ und „Si njay njay njay“ vorgestellt. Unser Schulchor vertrat dabei die Musikmittelschule Paznaun hervorragend und man konnte den Sängern nach ihrem Auftritt die Erleichterung und den Stolz in ihren Augen ansehen.

Beim Festakt in Innsbruck (28. April) jubelten unsere Chormitglieder mit ihrem Lehrer über das verliehene Prädikat „ausgezeichnet“, das die viele Probenarbeit ganz schnell vergessen ließ.

Schlussendlich bleibt einzig und allein die Freude über die eigene Leistung und das Erlebnis, auf dieser großen Bühne gesungen zu haben, in Erinnerung der talentierten Mädchen und Burschen.

Herzliche Gratulation!
Andre Platzer

MUSICAL

Die Klassen 1m & 2m stellten am 11. und 12. Mai ihr Musical „Die feindlichen Brüder“ vor. Darin kämpften die zwei Prinzen Arthur und Erik um den Königsthron. Außerdem kamen eine Zauberin, ein Drache, eine Fledermaus und weitere magische Wesen vor. Schlussendlich gab es im Stile eines Märchens natürlich ein Happy End, das vom zahlreichen Publikum mit kräftigem Applaus honoriert wurde.

Insgesamt wurde das Musical viermal aufgeführt: am 11. Mai vormittags für die Schüler der Mittelschule und abends vor den stolzen Eltern sowie am 12. Mai für die Volksschüler des Tales. Die Kinder zeigten dabei musikalische Spitzenleistungen und wurden für die harte Probenarbeit belohnt.

Andre Platzer

GÜTESIEGELVERLEIHUNG „GESUNDE SCHULE“

Am Donnerstag, dem 21. September 23, gestalteten die 2m und 3m im Tiroler Landhaus die Verleihung des Gütesiegels „Gesunde Schule“, mit dem heuer über 20 Schulen ausgezeichnet werden konnten. Eine dieser Schulen war auch die MS Paznaun und die Schüler der beiden Musikklassen trugen mit ihren Liedern zur feierlichen Umrahmung im Großen Saal bei.

Damit sich der Ausflug nach Innsbruck auch lohnte, besuchten die SchülerInnen vor ihrem Auftritt noch den Alpenzoo. Dort konnten sie bei angenehmen Temperaturen die Reptilien, Vögel, Fische und Säugetiere des

Schulchor beim Landesjugendsingen *© MS Paznaun, Andre Platzer*

Musical "Die feindlichen Brüder" *© MS Paznaun, Hammerl Mirjam*

Andreas Juen und Viktoria Scherl bei der Verleihung des Gütesiegels, sowie Schüler der Musikklassen

Alpenraums beobachten und waren besonders von den jungen Luchsen und Elchzwillingen angetan. Danach verbrachten die Schüler noch eine Stunde in der Altstadt von Innsbruck, bevor es zum gemeinsamen Auftritt ging.

In Begleitung der Lehrpersonen Martina Deiser, Petra Ladner, Andre Platzer, Bettina Struc, Rosi Kurz und Herbert Gruber kamen alle Kinder am Abend mit einer gesunden Jause, die ihnen im Landhaus geschenkt wurde, zurück nach Hause.

4M MEETS GEORGE EZRA

Am 30. April 2023 erwartete die 4M Klasse der MMS Paznaun und ihre Lehrer Georg Juen und Dagmar Huber ein ganz besonderes Highlight. Sie erlebten George Ezra, den britischen Singer-Songwriter, hautnah, durften an der Pressekonferenz teilnehmen und die ersten Songs in der Front Row genießen. Der sympathische Brite begeisterte mit seinen Hits „Budapest“, „Green Green Grass“ oder „Shotgun“ nicht nur die 4M Klasse und sorgte bei manchen von uns für Gänsehautfeeling.

Unser Dank für die Ermöglichung dieses einmaligen Erlebnisses gilt dem TVB Ischgl und der SSAG Ischgl.

Huber Dagmar

George Ezra mit den Schülern der 4M *© MS Paznaun Juen Georg*

VERABSCHIEDUNGEN

Mit Ende des Schuljahres 2021/22 wurde der Kollege Robert Salner im Rahmen einer Feier in die Pension verabschiedet. Für den verdienten Ruhestand wünschen wir dir alles Gute und danken dir für das, was du als Lehrer und Erzieher für unsere

Kinder und Jugend

Jugendlichen geleistet hast. Danke für die schönen und erfolgreichen gemeinsamen Jahre!

Am Beginn des neuen Schuljahres hatten wir die ehrenvolle Aufgabe, zwei weitere Kolleg:innen, Monika Stotter und Josef Wechner, in den Ruhestand zu verabschieden. In einem Rückblick machten wir mit den Jubilaren eine Reise in die Vergangenheit. Denn in 40 Jahren hat sich nicht nur das Leben generell geändert, sondern auch im schulischen Bereich gab es viele Veränderungen. Die Schreibmaschine wird vom iPad ersetzt, die Kreidetafeln in den Klassen durch Smart TVs etc. etc.

Für den verdienten Ruhestand wünschen wir ihnen alles Gute und danken ihnen für das, was sie als Lehrperson und Erzieher für unsere Jugendlichen geleistet haben. Danke für die schönen und erfolgreichen gemeinsamen Jahre!

Im Februar 2023 wurde Bernhard Walser in einer sehr schönen Feier in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Bernhard Walser übte seinen Beruf als Pädagoge bis „zum bitteren Ende“ aus.

Mit 65 Jahren hängte er seinen Beruf als Lehrer an den Nagel. Ihn zeichnete sein Engagement im künstlerischen Bereich besonders aus. In unserer Schulgalerie stellte er immer wieder tolle Arbeiten unserer Schülerinnen und Schüler aus. Für den verdienten Ruhestand wünschen wir dir alles Gute. Danke für dein Engagement und deinen Einsatz für unsere Schule. Danke für die schönen und erfolgreichen gemeinsamen Jahre! ■

Juen Andreas

Direktor Andreas Juen und Robert Salner

Von links: *Direktor Andreas Juen, Oswald Stotter, Monika Stotter, Josef Wechner, Gertrud Wechner, Elternvereinsobfrau Michaela Gritsch-Schmid, Schulverbandsobmann Bgm. Helmut Ladner*

Von links: *Brigitte Feihle, Bernhard Walser, Direktor Andreas Juen*

MICHELLE HUBER

*** 21.03.1989 + 31.05.2023**

DIE SCHULGEMEINDE DER MS PAZNAUN TRAUERT UM IHRE EHEMALIGE KOLLEGIN MICHELLE HUBER

Liebe Michelle!

Begegnungen an unserer Schule waren und sind meist immer erfreulicher Natur, seien es gemeinsame Feste, Feierlichkeiten, Schülerversammlungen oder die Verabschiedung von Kolleg:innen und der Abschlussklassen, die Anlass geben für Begegnungen.

Doch dein plötzlicher Tod am 31. Mai 2023 zeigte uns unsere Ohnmacht und die Leere, die dein Tod hinterlässt. Doch leider gehört dieser tragische Moment zum Leben eines Menschen.

Gedanken und Augenblicke, sie werden uns immer an dich erinnern und uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen. Es gab an unserer Schule viele gute Begegnungen.

Du hast an unserer Schule die Fächer Deutsch und Sport unterrichtet. Du warst eine geschätzte und sehr beliebte Kollegin. Als Klassenlehrerin warst du mit den Schülerinnen und Schülern immer auf Augenhöhe und hast sie in all ihren Anliegen unterstützt. Deine liebenswerte Art, dein besonderer Humor und deine unermüdliche Kraft im Kampf gegen deine Krankheit, vor allem aber deine liebevolle Zugewandtheit werden wir nicht vergessen und sollen uns für unser eigenes Leben ein Vorbild sein.

Ich möchte mich im Namen der ganzen Schulgemeinschaft bei dir, liebe Michelle, für dein Wirken, die vielen netten Gespräche, die geselligen Zusammenkünfte und die gute unterstützende Zusammenarbeit bedanken.

Den Angehörigen darf ich das aufrichtige Mitgefühl der gesamten Schulfamilie aussprechen. Wir alle wünschen euch die Kraft, diesen Schicksalsschlag zu bewältigen und das Licht am Ende des Tunnels zu erkennen. Dann wird es wieder Begegnungen mit Menschen geben, die das Leben lebenswert machen.

Schulleiter
Andreas Juen

TVB Ortsstelle Kappl

Rückblick Winter 2022/23

Open Faces 2023 ©Mia Maria Knoll

KAPPL SKI-OPENING

Die Wintersaison 22/23 startete in Kappl am Wochenende vom 16. bis 18. Dezember 2022 mit dem Kappl Ski-Opening. Neben dem bekannten Sunny Mountain Erlebnispark garantiert die neue Rodelbahn von der Bergstation der Diasbahn bis zur Talstation seit dem vergangenen Winter noch mehr Spaß für Familien. Die sechs Kilometer lange Strecke bietet viele schnelle Passagen und aufregende Kehren.

FREERIDE-EVENTS-HIGHLIGHTS

Neben Familien kommen im Winter in Kappl vor allem Freeride-Begeisterte auf ihre Kosten. So fanden auch im Winter 22/23 wieder zahlreiche Freeride-Events statt. Den Start machte der Open Faces Freeride Contest Kappl vom 6. bis 8. Januar 2023, dieser Event ist Teil der Freeride World Qualifier Tour.

Vom 23. bis 26. Januar 2023 fanden bereits zum 5. Mal die Freeride Junior World Championships in Kappl statt. Hier haben sich die besten Nachwuchs-Freerider aus über 15 Nationen im Skigebiet, das unzählige Freeride-Möglichkeiten in nahezu allen Expositionen bietet, gemessen. Abgerundet wurden die Events von den Dutch Freeride Championships, die vom 11. bis 18. März 2023 stattgefunden haben. Hier standen nicht nur die Titelkämpfe um die Niederländischen Meisterschaften im Fokus, sondern auch das Poederbaas Freeride Festival, das eine Vielzahl von Themen wie Schneesicherheit, Freeriden und Offpiste-Gaudi umfasst.

Auch in Sachen Information und Expertise für das richtige Verhalten im freien Gelände wurde im Rahmen eines kostenlosen Lawinencamps intensiv geschult und trainiert. Dabei informierten staatlich geprüfte Ski- und Bergführer über alpine Gefahren abseits der gesicherten Pisten. Das zweitägige SAAC Basic Camp am 18. und 19. Februar 2023 fand bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern großen Anklang.

HIGHLIGHTS IM VERGANGENEN SOMMER:

Sunny Mountain Schatzsuche

In der Sommersaison 2023 wurde auch wieder so einiges geboten. In Kappl können Familien und Kinder seit diesem Sommer auf Schatzsuche mit Start an der Bergstation der Diasbahn gehen. Entlang einer ausgeschilderten Route, die bis ins Tal zur Herz Jesu Kapelle führt, müssen mithilfe einer Schatzkarte 13 Kisten gefunden werden, um das Rätsel zu lösen. Das neue Geocaching Angebot wurde allgemein in allen Paznauner Ortschaften sehr gut angenommen.

Sommer-Events in Kappl

Der Sunny Mountain Erlebnispark bietet im Sommer wie im Winter unzählige Möglichkeiten. So stand er auch in diesem Sommer beim Sunny Mountain Sommerfest am 23. Juli ganz im Zeichen der Familie. Inmitten der Kappler Bergwelt auf 1.830 Metern waren bei zahlreichen Programmpunkten Spaß und gute Unterhaltung garantiert.

Mindestens ebenso erlebnisreich war dann auch das Sunny Mountain Herbstfest am 1. Oktober. Mit einem bunten Kinderprogramm inklusive Hüpfburg und musikalischer Begleitung der Kappler Dorfmusikanten wurde jede Menge Spaß geboten. Für eine perfekte kulinarische Umrahmung sorgte Spitzenkoch Martin Sieberer direkt im Kiosk des Erlebnisparks.

Golden Summits in Kappl

Neben dem Sunny Mountain Herbstfest fand auch das Alte Handwerk, als Teil der Eventreihe Golden Summits, wieder großen Anklang. Präsentiert wurden unter anderem altes Bauernhandwerk, Schnitzen, Zubereitung traditioneller Gerichte, Brotbacken u.v.m. Zudem wurde Almkäse von heimischen Almen verkauft.

Am 14. Oktober wurden die Golden Summits in Kappl mit den Paznauner Herbstklängen beschlossen. Veranstaltet vom Paznauner Männerchor, dem Kirchenchor Kappl und der Bläsergruppe „Brassonore“, wurden zahlreiche Besucherinnen und Besucher begrüßt. Weitere heimische Musikgruppen begeisterten das Publikum.

AUSBLICK WINTER 2023/24

Nach dem Sommer ist vor dem Winter. In der anstehenden Wintersaison 23/24 findet der erste Skitag in der neuen Skischaukel Kappl & See am 15. Dezember statt. Der Skispaß in den beiden Top-Familienskigebieten wird in diesem Winter verdoppelt, wovon sowohl Einheimische als auch Gäste profitieren.

Überblick zu den weiteren Event-Highlights im Winter

- **09.01.2024**
  Freeride Junior World Championships Kappl
- **19.01.2024**
  Open Faces Freeride Contest Kappl
- **24.02.2024**
  SAAC Basic Camp Kappl
- **09.03.2024**
  Dutch Freeride Championships Kappl

PAZNAUN – ISCHGL CREW
Leuchtturm-Projekt im Employer Branding

2018 aus einer großangelegten Mitarbeiter- und Arbeitgeberbefragung entstanden, hat sich die Paznaun – Ischgl CREW in den vergangenen Jahren zu einer umfassenden Employer-Branding-Initiative entwickelt, die mittlerweile zu einem Vorbild für viele andere Tourismusregionen geworden ist.

Um das Paznaun bei potenziellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu bewerben sowie den Betrieben in der Region aktiv bei der Mitarbeitersuche zu helfen, werden jedes ▸

Sunny Mountain Sommerfest 2023 ©TVB Paznaun - Ischgl

Jahr eigene Mitarbeiterkampagnen geschaltet und so Menschen in den wichtigsten Herkunftsländern auf das Paznaun als Arbeitsort aufmerksam gemacht. Die Angebote der Paznaun – Ischgl CREW und ihrer CREW Card spielen für viele Angestellte eine wichtige Rolle in Bezug auf die Attraktivität der Arbeitgeber.

Egal ob Sprachkurse, Weiterbildungsangebote, Benefits wie Vergünstigungen in zahlreichen Gastronomiebetrieben und Freizeiteinrichtungen: Für viele sind die über 300 Angebote ein entscheidendes Kriterium bei der Jobwahl. Im Jahr 2022 zählte die CREW Jobbörse 1,8 Millionen Besucherinnen und Besucher, die aus einem Angebot von 5.000 verfügbaren Stellen wählen konnten.

Die digitale CREW Card

Ab der Wintersaison 23/24 wird die CREW Card erstmals digital erhältlich sein. Auch die Anmeldungen zu allen Kursen der CREW Academy oder zu den CREW Activities wie Wanderungen, Bike Touren, Rafting etc. im Rahmen des Wochenprogramms können somit ganz einfach über die CREW Card online zu den jeweiligen CREW Preisen gebucht werden.

"Best Sommelier of the World" Aldo Sohm zu Gast bei der Paznaun – Ischgl CREW

Kürzlich hat eines der diesjährigen Weiterbildungs-Highlights stattgefunden. 31 Mitglieder der Paznaun – Ischgl CREW haben an einer Wine Masterclass mit Sommelier Aldo Sohm, dem „Best Sommelier of the World" und weitere 20 beim anschließenden Winzer-Dinner teilgenommen. Vor allem Sommeliers, Servicekräfte und passionierte Weinliebhaber konnten von diesem Workshop sehr profitieren und ihr Wissen ausbauen. Für Sohm sind Austausch und gemeinsame Aktivitäten der Mitarbeitenden essenziell. Daher unterstütze er dies im Paznaun mit großer Begeisterung.

LEHRLINGSTAG AN DER POLYTECHNISCHEN SCHULE IN LANDECK

Bereits zum zweiten Mal organisierte der TVB Paznaun - Ischgl im September den Lehrlingstag an der Polytechnischen Schule Landeck, bei dem sich 14 Paznauner Betriebe den Schülerinnen und Schülern vorstellten. Nicht nur touristische Betriebe sind Mitglied und inserieren ihre offenen Stellen in der Jobbörse der Paznaun – Ischgl CREW. Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten wurden praktisch vermittelt und auch die Benefits, zu denen man mit der CREW Card Zugang bekommt, waren natürlich Thema. Der Nachwuchs bekommt durch Events wie dieses einen Einblick in den Arbeitsmarkt und die Unternehmen finden im besten Fall neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – eine Win-win Situation für alle. ■

©TVB Paznaun - Ischgl

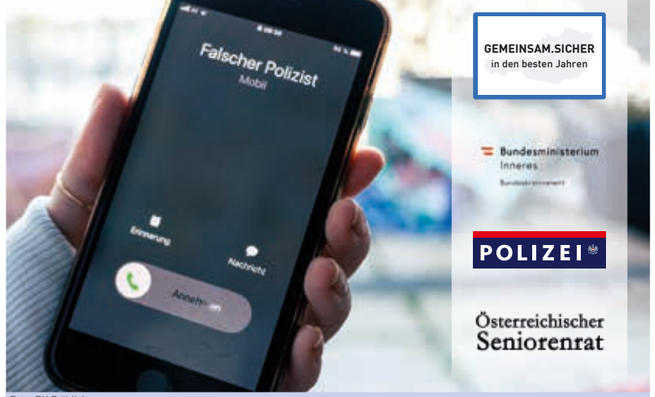


Foto: BK Fröhlich

Achtung BETRUG

Falscher Polizist ruft an:

Betrüger geben sich am Telefon als Polizisten aus und fordern Geld oder Wertgegenstände.

MERKE:

Die echte **Polizei ruft Sie nicht** an und ...

... fordert Geld von Ihnen!
... erkundigt sich über Ihr Vermögen!
... möchte Ihr Vermögen sicherstellen!

Die echte **Polizei kommt nicht zu Ihnen nach Hause**, um Ihr Vermögen mitzunehmen!

Einige Lügengeschichten

„Eine nah verwandte Person ist in einen Verkehrsunfall verwickelt und befindet sich in Haft. Sie müssen nun eine Kaution bezahlen."

„Die Polizei hat Einbrecher oder Räuber im Umfeld festgenommen und zum Schutz soll nun Ihr Vermögen/Geld durch die Polizei mitgenommen/aufbewahrt werden."

„Bankangestellte sind in kriminelle Machenschaften verwickelt. Sie sollen Bargeld am Bankschalter beheben und der Polizei zur Sicherung von Fingerabdrücken geben."

Weitere Informationen finden Sie auf:

www.bundeskriminalamt.at www.gemeinsamsicher.at

Was ist der „falsche Polizist"?

So arbeiten die Betrüger:

- ältere Menschen werden gezielt angerufen
- sie geben sich am Telefon als Polizisten aus
- sie stellen Fragen über Geld, Vermögen, Gold etc.
- die Betrüger erfinden Lügengeschichten, damit Sie ihnen Geld, Wertgegenstände etc. übergeben.

Worauf müssen Sie noch achten?

Die Betrüger sagen am Telefon, dass ein „Polizist" in Zivilkleidung diese Wertsachen etc. abholt.

Mit psychologischen Tricks ziehen die Betrüger das Telefonat in die Länge und versuchen Sie zu verwirren.

Die Betrüger ersuchen um strengste Geheimhaltung des Telefonats und weisen an, es nicht zu beenden, um durchgehend in der Leitung zu bleiben.

So schützen Sie sich vor „falschen Polizisten"

- Vorsicht bei unbekannten Anrufern!
- Fragen Sie sich: Kann die Geschichte stimmen? Sprechen Sie sofort mit Verwandten oder Freunden!
- Geben Sie keine Details über Ihr Vermögen preis!
- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen - Legen Sie auf!
- Lassen Sie keine Unbekannten in Ihre Wohnung!
- Übergeben Sie niemals Geld oder Gold an Unbekannte!
- Fordern Sie von angeblichen Polizisten einen Dienstausweis!
- Kontaktieren Sie die Notrufnummer 133 und fragen Sie, ob es diesen Polizisten wirklich gibt!
- Nehmen Sie Warnungen von Bankangestellten ernst!

Sprechen Sie mit ihrer Familie über diese falschen Polizisten. Vor allem ältere Generationen sind betroffen!

Haben Sie den Verdacht eines Betrugs?
Rufen Sie sofort die Polizei unter 133

Personenbezogene Bezeichnungen für natürliche Personen beziehen sich sowohl auf Frauen als auch auf Männer.
Impressum: Medieninhaber: Bundeskriminalamt, Josef-Holaubek-Platz 1, 1090 Wien, Hersteller: Digitalprintcenter des BMI, Herrengasse 7, 1010 Wien, 2022

BERGBAHNEN KAPPL

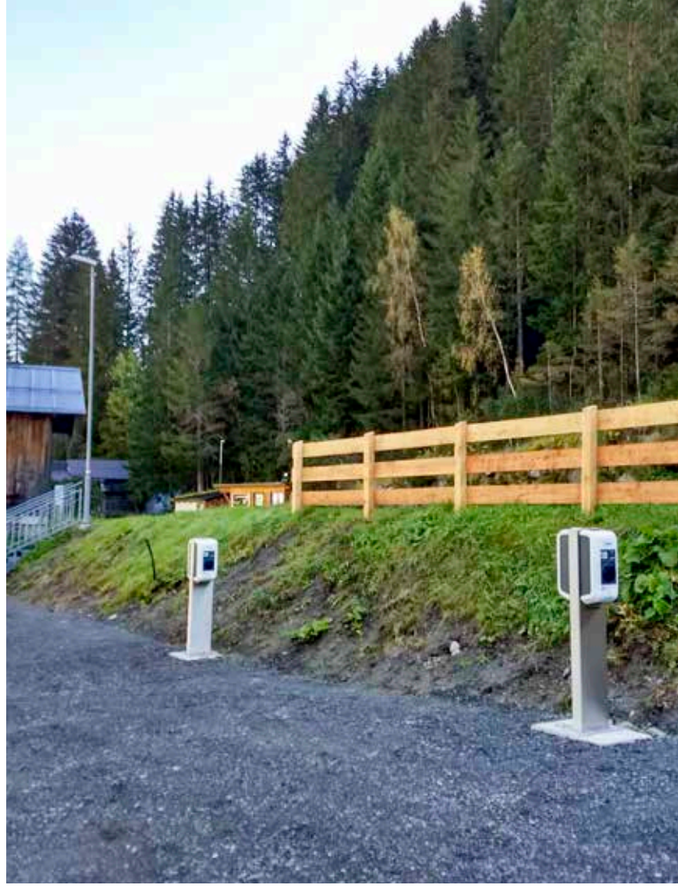
© TVB Paznaun - Ischgl

Die vergangene Wintersaison darf wieder als „normal“ bezeichnet werden, konnte doch ein uneingeschränkter Betrieb ohne irgendwelche Schutzmaßnahmen aufgrund von Corona stattfinden; demzufolge konnten auch die Umsätze und die Gästefrequenzen an vergangene Jahre anschließen, wobei das „Vor-Corona-Niveau“ noch nicht ganz erreicht werden konnte.

Die neue Rodelbahn hat ihre Bewährungsprobe mit Bravour bestanden, seitens unserer Gäste und auch der einheimischen Bevölkerung wurde die Neutrassierung im unteren Verlauf sehr lobend hervorgehoben; einzig die Schneesituation gab Anlass zur Sorge – aufgrund der milden Witterung musste der Rodelbahnbetrieb frühzeitig eingestellt werden.

Zur allgemeinen Zufriedenheit aller Beteiligten und Partner durften wir wieder die seit etlichen Jahren ausgerichteten Freeride-Bewerbe neuerlich in unserem schönen Skigebiet austragen; sowohl von der Freeride Juniors Weltmeisterschaft als auch von den Open Faces-Bewerben wurden traumhafte Bilder aus der Region in die Welt hinausgetragen – ein Grundstein für die Festigung von Kappl als Freeride-Destination.

Aufgrund der angespannten finanziellen Situation – eben vorwiegend bedingt durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie, aber auch aufgrund der ungewöhnlich hohen Inflation mit Höchstpreisen bei Energie und Rohstoffen – wurden im vergangenen Sommer keine großen Investitionen getätigt, dennoch waren einige finanziell sehr wohl spürbare Projekte auszuführen; konkret sind Investitionen in die Beschneiung (Austausch von Schneeerzeugern im Bereich der Talabfahrt), in den Bau des seitens der Wildbach- und Lawinenverbauung vorgeschriebenen Tiroler Wehrs mit Sandfang (ausgehend vom Bau des Speicherteiches Dias II), in den Ausbau der Infrastruktur für elektrische Mobilität (E-Ladestationen), Seilsanierungen und Seilkürzungen, aber



E-Ladestationen am Kohlplatz

Fotos © Bergbahnen Kappl

auch in die Generalrevision der Förderbänder etc. notwendig geworden.

Ein finanziell sehr belastendes, aber sehr wichtiges Investment war im Bereich der Parkplätze anzugehen – so konnten wir das Grundstück des bisher gepachteten Parkplatzes von Dr. Franz Wechner käuflich erwerben – ein gewichtiger Baustein in der Fortentwicklung des Unternehmens.

Hinsichtlich des Neubaus der Dias-Bahn wurde das aktuelle Projekt in mehreren Gremien (Aufsichtsrat, Gemeinderat, TVB, Ortsausschuss des TVB, Vermieterversammlung …) ausführlich vorgestellt; durch die wohlwollende Zustimmung seitens der Vermieter:innen zur zweckgebundenen Erhöhung der Aufenthaltsabgabe und die spürbare Zuwendung seitens der Gemeinde Kappl in Form einer Kapitalaufstockung ist die Realisierung des Neubaus in greifbare Nähe gerückt.

Ein Meilenstein hinsichtlich des Angebots für Gäste wird im kommenden Winter umgesetzt: mit unserem unmittelbaren Nachbarn, dem Skigebiet in See, wird es einen neuen Ticketverbund geben – die Skischaukel Kappl/See wird aus der Taufe gehoben; durch den Zusammenschluss der Skigebiete von Kappl und See kommt es zu einer 100 %-igen Angebotssteigerung (Verdoppelung der Anzahl der Aufstiegsanlagen, der Pistenkilometer etc.), aber auch hinsichtlich Schneesicherheit und der Angebotsflexibilität werden die Gäste spürbare Vorteile erkennen.

Der Zusammenschluss von Kappl und See wird sich auch wirtschaftlich positiv auf beide Unternehmen auswirken, eine Win-win-Situation für beide Partner: Durch das gesteigerte Angebot werden mehr Gäste die Skigebiete von Kappl und See frequentieren, die Erhöhung der Skipasspreise eben aufgrund des Zusammenschlusses wird sich zudem spürbar auf die finanzielle Ertragskraft beider Skigebiete auswirken.

Mit diesen doch recht guten Aussichten freuen wir uns auf den Start in die neue Skisaison; mit Zusammenhalt und Tatendrang lässt sich doch einiges bewegen. ■

Für die Bergbahnen Kappl AG
Thomas Moser

28 Jahre Krippenverein Kappl

Der Vorstand des Kappler Krippenvereins
Von links hinten: *Jennifer Matzohl, Helmut Petter, Thomas Pinggera, Bruno Scharler, Andreas Rudigier, Max Sailer*
Von links vorne: *Heidrun Rudigier, Barbara Juen, Maria Jehle, Michaela Sailer*

Nach einer Vorbereitungszeit von fast einem Jahr entschied sich Kappl, einen eigenen Krippenverein zu gründen. Seither sind unzählige Krippen entstanden, die die Herzen der Menschen in der Weihnachtszeit erfreuen.

Am 10. Dezember 1995, bevor die Ausstellung der gelungenen Krippen im Gemeindesaal Kappl öffnete, trat das Gründungskommitee zusammen und gründete den Krippenverein Kappl.

Seither fanden jährlich Krippenbaukurse statt und es entstanden in den vergangenen 28 Jahren weit über 400 Krippen (Tiroler Krippen, Orientalische Krippen, Laternenkrippen, Kastenkrippen, Kirchenkrippe und Dorfkrippe).

Im Frühjahr 1997 wurde die Kirchenkrippe der Pfarre See von Michaela Sailer, Max Sailer und Bruno Scharler renoviert und für Weihnachten 1997 der Pfarre überreicht.

Zwei Jahre später beschloss der Verein, die Kirchenkrippe von Kappl ebenfalls zu renovieren. Durch den ziemlich desolaten Zustand der Krippe war dies jedoch nicht mehr möglich und so wurde die Krippe neu gebaut, nur der Hintergrund wurde restauriert und erweitert und zu Weihnachten 1999 eingeweiht. 10 Mitglieder arbeiteten daran über 300 Stunden ehrenamtlich.

Bei den Ausstellungen und Segnungen der Krippen waren immer viele Menschen dabei, die unsere Werke bewunderten und außerdem Lust bekamen, selbst eine Krippe zu basteln.

Im Sommer 2006 suchten wir bei der Gemeinde um einen eigenen Krippenraum an, der sich im Keller des ehemaligen Tiwag-Gebäudes anbot. Unserem Ansuchen wurde stattgegeben. Die Begeisterung war so groß, dass beim Krippenbaukurs 2006 19 (!) Krippen gebaut wurden.

Unser letztes größeres Projekt war der Bau einer Dorfkrippe. Anlässlich unseres 10-jährigen Jubiläums wollten wir diese in Kappl bauen, aufstellen und zu Weihnachten einweihen.

Leider hat uns 2005 das Hochwasser einen Strich durch die Rechnung gemacht und wir mussten das Projekt auf 2006 verschieben. Einige Sponsoren machten das Vorhaben möglich und seither ist die Krippe zur Weihnachtszeit beim Christbaum im Dorf zu bewundern.

2020 wäre unser 25-jähriges Bestandsjubiläum zur Feier angestanden, und wieder war es uns nicht vergönnt, dieses zu feiern. Leider war zu der Zeit die Corona-Pandemie.

Im November 2023 durften wir den Landeskrippentag in Kappl abhalten und dies war für uns eine große Ehre.

Wir wünschen allen Menschen viele besinnliche Stunden vor der Krippe, Friede und Freude in der Familie und grüßen mit einem

Gloria et Pax
Bruno Scharler/Schriftführer
Andreas Rudigier/Obmann ■

Unsere Kirchenkrippe

Die Kursteilnehmer und die Kursleiter Maria Jehle und Thomas Pinggera basteln fleißig im Krippenraum

Schützenkompanie Kappl

Die Kappler Marketenderinnen

Ein erfolgreiches Schützenjahr 2023

Nach der Jahreshauptversammlung am Seelensonntag beginnt die ausrückungsfreie Zeit. Das heißt aber nicht, dass die Schützen nicht aktiv sind. Mitglieder der Schützenkompanie sind beim Adventmarkt aktiv oder gehen als Nikolaus von Haus zu Haus. Im letzten Jahr haben wir erstmals am Heiligen Abend das Friedenslicht in alle Kapellen der Pfarre gebracht, was wir auch in diesem Jahr wieder tun werden.

Im Jänner haben wir beim Bezirksschirennen im Kaunertal teilgenommen, bei dem Anna Siegele den 3. Platz erreichen konnte. In die Fastenzeit ist die Kompanie mit dem „Kas-Sunnti“ gestartet und im März hatten wir einen schönen Schitag auf Dias.

Ende April durften wir am Dorfplatz unseren Bischof Hermann Glettler mit einer Ehrensalve begrüßen und den runden Geburtstag unseres treuen Schützen Markus Siegele feiern.

Im Mai wurden bei der Talversammlung der Ausschuss mit Talkommandant Mjr. Josef Siegele, Stellvertreter Olt. Bernhard Pircher (SK See), Talmarketenderin Birgit Ladner, Taljungschützenbetreuer Lt. Siegfried Pfeifer und Schriftführer Lt. Otto Siegele in ihrem Amt bestätigt.

Eine große Ehre war es wieder, dass 6 Kappler nach Partenkirchen zum Alpenregionsschießen fahren durften. Denn nur 25 Tiroler sind startberechtigt. Thomas Schöpf als Gesamtfünfter und Otto Siegele jun. haben allen voran gute Leistungen gezeigt.

Beim Landesjungschützenschießen konnte unsere Jungmarketenderin Jana Zangerle den Sieg erringen.

Und auch sonst haben die Kappler Mannschaften diesen Sommer alle Bewerbe gewinnen können.

- Karabinerschießen in Flirsch
- Bezirksschießen mit KK in Strengen, Kappl 1 mit Bezirksmeister Gerald Zangerle vor Kappl 2
- Regimentspokalschießen in Wenns
- Kompanievergleichsschießen Paznaun in Valzur
- Vierteljungschützenschießen in Kappl, Sieg für unsere Jungschützenmannschaft

Die Jungschützen Peter und Max Juen, sowie Jana Zangerle und Anna Siegele haben beim Wissenstest bestanden und tragen mit Stolz ihre Auszeichnungen.

Ein Höhepunkt für die Kompanie war das Regimentsfest in Steeg. Bei traumhaftem Wetter konnten wir mit einer starken Kompanie aufmarschieren

Regimentspokalschießen in Wenns

und nach dem offiziellen Teil ausgiebig die Kameradschaft pflegen.

Dies haben auch die Jungschützen auf Einladung von Erna und Siegfried gemacht. Sie haben sich zum Grillen und Bogenschießen auf Dias getroffen und einen schönen gemeinsamen Tag verbracht.

Das konnten dann am 7. Oktober auch 160 Jungschützen des Tiroler Oberlandes und ihre Betreuerinnen und Betreuer beim Vierteljungschützenschießen des Tiroler Oberlandes. Den ganzen Tag über waren die jungen Schützen mit viel Eifer beim Bewerb dabei und um die Wartezeit zu verkürzen durften sie in der Garage der Fa. Paznauntaler Bogenschießen.

Ein herzlicher Dank der Schützengilde Kappl für die mustergültige Abwicklung und den Bergbahnen Kappl für die Möglichkeit einer kostenlosen Auffahrt für die Schützen auf Dias!

Pünktlich um 15 Uhr marschierte der Schützennachwuchs hinter ihrer Standarte, begleitet von der Musikkapelle Langesthei, der Ehrenkompanie Kappl und zahlreichen Ehrengästen zum Dorfplatz. Dort kündigte eine Salve die feierliche Weihe der neuen Fahnenbänder an.

Nach der Segnung der von den drei Fahnenpatinnen Erna Pfeifer, Elke Dittberner und Sonja Haider gehaltenen Fahnenbänder wurde die Jungschützenstandarte ehrenvoll von den Starkenbergern an die Paznauner Jungschützen übergeben. Ein Jahr lang tragen sie nun mit Stolz das zweithöchste Feldzeichen des Schützenviertels Oberland.

Hier die Spitzenplatzierungen der Kappler:

- Jungmarketenderinnen I :
  Zangerle Jana
  100,1 Ringe
  Platz 1
- Jungschützen II:
  Rudigier Robert
  97,8 Ringe
  Platz 1
- Gemischte Klasse stehend frei:
  Hauser Sophia
  Kappl
  83,6 Ring
  Platz 1

2. Platz für Fabian Zangerle mit 98,5 Ringen und Platz 3 für Anna Siegele, 97,1 Ringe, 4. Platz für Paul Kleinheinz und 7. Platz für Lea Handle. Zum Abschluss der Preisverleihung ging es um den Pontlatzadler – den „Wanderpokal“ der Oberländer ▸

Nach der Jahreshauptversammlung 2023

Jungschützen und Jungmarketenderinnen -, der in diesem Jahr an die Heimmannschaft aus dem Paznaun (alles Kappler) ging.

Bei der traditionellen Jahreshauptversammlung am Seelensonntag wurden dieses Jahr folgende Schützen für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt:

- **10 Jahre:** Michael Wechner und Johannes Siegele
- **20 Jahre:** Thomas Schöpf
- **40 Jahre:** Fähnrich Stefan Wechner
- **50 Jahre:** Pius Ladner
- **60 Jahre:** Ehrenleutnant Manfred Juen
- **65 Jahre:** Eugen Rudigier

Gratulation und Dank allen Geehrten!

Und so kann die Schützenkompanie auf ein ereignisreiches, erfolgreiches und vor allem schönes Schützenjahr 2023 zurückblicken und wir freuen uns, wenn sich auch 2024 wieder neue Mitglieder bei uns melden. Es geht um Kameradschaft und gemeinsames Erleben.

Ausführliche Berichte und Informationen auf unserer Homepage: www.schuetzenkompanie.kappl.at ■

Josef Siegele

Beim Regimentsfest in Steeg

Thomas Schöpf beim Alpenregionsschießen

Pflegeverein Kappl

Der Pflegeverein hielt am 28.09. die Vollversammlung im Gemeindesaal ab. Es fanden die alle 4 Jahre vorgeschriebenen Wahlen statt. Die bisherigen Vorstandsmitglieder wurden fast vollständig in ihren Funktionen bestätigt. Artur Huber, der seit 2000 unser Kassier war, gab diese Funktion an Nicole Siegele ab. Artur bleibt uns als Kassier-Stellvertreter erhalten. Wir haben uns bei ihm für die umfangreiche, gewissenhafte Arbeit herzlich bedankt.

Mitglieder des Vorstandes:
- Obmann: Dr. Bruno Jörg
- Stellevertreter: Gottlieb Sailer
- Gerätewarte: Gottlieb Sailer, Hans Jehle, Siegmund Siegele
- Kassierin: Nicole Siegele
- Kassier-Stv.: Artur Huber
- Schriftführerin: Mag. Bernadette Zangerle
- Schriftführer-Stv.: Martha Jehle
- Rechnungsprüfer: Mathias Pfeifer, Othmar Rudigier
- Kooptierte Mitglieder: Bgm. Helmut Ladner, Dr. Florian Jehle
- Seniorenbundobmann: Stephan Siegele
- Vertr. der Pfarrgemeinde: Tina Kerber

Die aktuelle Bestandsaufnahme hat ergeben, dass derzeit 18 von 28 Pflegebetten, 2 von 4 Patientenliften, 9 von 14 Rollstühlen, 2 von 4 Badeliften, 7 von 13 Rollatoren, 5 von 11 Wechseldruckmatratzen, 6 von 13 Notrufarmbändern mit Telefon - um die wichtigsten Heilbehelfe zu nennen - im Einsatz sind. Bei der Vollversammlung wurde berichtet, dass die Seniorenstube seit dem Sommer wieder am Donnerstag offen ist und diese Einrichtung zur Entlastung der pflegenden Angehörigen genutzt werden sollte. Die Klienten werden von den Mitarbeitern des Sozialsprengels zuhause abgeholt und wieder nach Hause gebracht. Die Kosten pro Nachmittag betragen 10-15 €. Die Vernetzung mit sozialen Vereinen unserer Gemeinde ist uns wichtig. Daher unterstützen wir finanziell den „Arbeitskreis Mitmensch“ der Pfarre mit der Obfrau Tina Kerber. Obmann Dr. Bruno Jörg hat erneut angeboten, jederzeit beim Antrag auf Pflegegeld behilflich zu sein.

Da Demenz aufgrund der immer älter werdenden Bevölkerung eine zunehmende Bedeutung bekommt, haben wir nach der Vollversammlung einen Vortrag mit der anerkannten Pflegeexpertin Barbara Kleissl organisiert. Frau Kleissl hielt einen hoch interessanten Vortrag mit dem Thema „Respektvolle Begleitung von Menschen mit Demenz“, wo sie auf die vielschichtigen Herausforderungen einging, die eine Familie mit einem Demenzkranken erwarten. Wichtig ist es, dass sich betroffene Familien möglichst umfangreich und vielschichtig informieren, damit die Betreuung nicht zur krankmachenden Überlastung der Pflegenden führt. In diesem Zusammenhang noch der Hinweis, dass von der Pensionsversicherungsanstalt eine häusliche Beratung durch einen Psychologen oder eine entsprechende Fachkraft mit bis zu 3 Besuchen angeboten wird.

Tipps für den Umgang mit Dementen:
- Leider gibt es dafür kein Rezept! Der Betroffene muss nicht folgen!
- Soziale Kontakte sollten gepflegt werden, der Kontakt mit Freunden und Familienangehörigen sollte möglichst lange aufrecht erhalten werden. Demente nicht verstecken, mitnehmen, wo immer es geht.
- Lernen von Toleranz, wenn es zu Persönlichkeitsveränderungen kommt.
- Angehörige müssen Flexibilität zeigen, die Patienten können nicht mehr flexibel sein.
- Nie Demente bloßstellen, nie vorführen, nicht den Spiegel vorhalten.
- Themen wechseln, wenn das Gespräch unangenehm wird.
- Auf den Gemütszustand eingehen und ansprechen: ich sehe, du bist traurig, du freust dich.
- Nicht fragen, wo es falsche Antworten gibt: Was hat es heute zum Mittagessen gegeben? Sondern, hat heute das Mittagessen geschmeckt?
- Die tägliche Verfassung wird von vielen Faktoren beeinflusst, keinen Druck, keinen Stress ausüben. Achten, ob Schmerzen eventuell als Ursache der Verhaltensänderung in Frage kommen (z.B. Liege-Druckstelle, eingewachsener Zehennagel, Zahnprothese, Harnwegsinfekt etc.)
- Grenzen der Pflege sind erreicht, wenn der Leidensdruck der Pflegenden zu groß wird, wenn diese zunehmend isoliert sind.

Wir bedanken uns bei den circa 400 Mitgliedern für die Einzahlung des jährlichen Beitrages und für die Spenden, sowie bei Sabine Juen für die laufende Unterstützung durch ihr Ladele. Wir können ein bisschen stolz sein, dass wir seit 1994, also seit fast 30 Jahren, einen nicht unerheblichen Beitrag zur Erleichterung der häuslichen Pflege leisten dürfen. ■

Der Obmann
Dr. Bruno Jörg

Feuerwehr Kappl

Das neu gewählte Kommando Simon Kerber, Hannes Gander, Thomas Ladner und Gerhard Huber *Foto © Werner Prantauer*

Die Freiwillige Feuerwehr Kappl - Teil eines großen Verbandes

Die Freiwilligen Feuerwehren sind Körperschaften öffentlichen Rechts und besitzen daher ein eigenes Landes-Feuerwehrgesetz. Sie werden aufgrund eines gesetzlichen Auftrages tätig, welcher in unterschiedlichen Rechtsmaterien geregelt ist. Alle Feuerwehren sind organisatorisch im Landesfeuerwehrverband Tirol zusammengefasst.

Die Freiwillige Feuerwehr Kappl besteht nun seit über 130 Jahren. 1892 wurden alle wichtigen Vorbereitungen zur Gründung der Feuerwehr getroffen. Die eigentliche Gründungsversammlung fand am 22. Jänner 1893 statt und wurde so im Vereinskataster der Bezirkshauptmannschaft Landeck eingetragen. In den Folgejahren wurden die Funktionäre jährlich gewählt. Seit 1926 finden die Wahlen im Fünf-Jahres-Rhythmus statt.

Bei der letzten Jahreshauptversammlung im Herbst 2022 kam es wieder zu Neuwahlen. Dabei wurde Hannes Gander (Gasse) zum Kommandanten, Thomas Ladner (Sdlg. Holdernach) zum Kommandant-Stellvertreter, Simon Kerber (Brandau) zum Schriftführer und Gerhard Huber (Mahren) zum Kassier gewählt. Alle weiteren Funktionen, wie Zugskommandanten, Gruppenkommandanten, Gerätewart, Obermaschinist und die jeweiligen Sachbearbeiter werden vom Kommando bestellt.

Sobald in allen Feuerwehren im Paznaun gewählt ist, treffen sich die Kommandos und Delegierten von Galtür bis Tobadill und wählen den Abschnitts-/Talkommandanten. Die Wahl fiel auf Werner Kleinhans von der Freiwilligen Feuerwehr Ischgl.

Ende April wurde in Fiss beim Bezirksfeuerwehrtag das neue Bezirkskommando gewählt. Das für uns erfreuliche Ergebnis dieser Wahl: Thomas Ladner wurde zum Bezirkskommandant-Stellvertreter gewählt.

Doch woraus besteht eine Feuerwehr eigentlich? Da gibt es den Kommandanten, der die Feuerwehr nach außen vertritt und bei Einsätzen die Verantwortung und die Einsatzleitung übernimmt. Schriftführer und Kassier sind die Verwalter und zuständig für die Protokolle, Einladungen und die Kameradschaftskassa. Für die Kassaprüfung gibt es zwei Kassaprüfer. Die Zugs- und Gruppenkommandanten leiten und führen die Mannschaft bei Übungen und Einsätzen.

Auch die im Jahr 2022 gegründete Jugendgruppe hat ihren speziell qualifizierten Gruppenkommandanten für die Ausbildung und die Leitung der Jugendfeuerwehr. Mit dem Gerätewart und dem Obermaschinisten bilden diese Funktionäre den

Die Jugendgruppe der Feuerwehr Kappl beim Landes-Feuerwehrjugendbewerb in Ischgl *Foto © Alexander Wechner*

Feuerwehrausschuss, der in unserem Fall aus 22 Mitgliedern besteht. Eine weitere wichtige Aufgabe übernehmen die Sachbearbeiter, wie der Atemschutzbeauftragte und die Funkbeauftragte, die sich um die jeweilige Gerätschaft und die dafür nötige Ausbildung kümmern. Der Ausbildungsbeauftragte hält die Grundausbildung in der Feuerwehr ab und kümmert sich um Kurskarten für die Weiterbildungskurse an der Landesfeuerwehrschule in Telfs. Dann gibt es noch die jüngste Beauftragte, welche für die Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehr verantwortlich zeichnet. Diese Sachbearbeiter sind dann Mitglieder im erweiterten Ausschuss. Für die festlichen Anlässe und Kirchgänge haben wir noch einen Fähnrich und die Fahnenbegleiter. Dass das Ganze auch für unsere Nachkommen gut nachlesbar/nachvollziehbar ist, dafür sorgt unser Chronist Werner Prantauer.

Einige aus unseren Reihen haben auch überregionale Funktionen. So ist unser Kommandant-Stellvertreter Thomas Ladner Mitglied im Bezirksfeuerwehrverband Landeck und Landesfeuerwehrverband Tirol. Thomas ist auch Bewerter für das Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold. Dazu übernimmt er ebenso die Funktion des Hauptbewerters beim Nassleistungsbewerb im Bezirk Landeck. Für das Leistungsabzeichen der Technischen Hilfeleistung ist Thomas als Hauptbewerter und Hannes Gander als Bewerter tätig. Beim Bewerb für das Atemschutzleistungsabzeichen ist Thomas Ladner Hauptbewerter, Michael Ladner und Stefan Jehle sind Bewerter. Zur Bewerterin für das Funkleistungsabzeichen wurde unsere Funkbeauftragte Monika Rossetti bestellt. Philip Siegele ist als Ausbildner für die Grundausbildung an der Landesfeuerwehrschule tätig.

Nochmals ausdrücklich möchte die Feuerwehr Kappl darauf hinweisen, dass laufend neue Mitglieder aufgenommen werden. Hierbei ist es egal, ob man als Neuling oder schon mit Erfahrung in das Feuerwehrleben startet. Wir bieten eine tolle, fundierte Ausbildung, mit der man den Aufgaben einer Feuerwehrfrau oder eines Feuerwehrmannes gewachsen sein wird. Wir sind mehr als nur eine Organisation zur Brandbekämpfung – wir sind eine Gemeinschaft von Menschen, die sich füreinander einsetzen und zusammenhalten! Besonders freuen wir uns über neuen Nachwuchs in der Jugendfeuerwehr. Wenn wir dein Interesse geweckt haben, schau doch mal auf unserer Website vorbei!

Gott zur Ehr,
dem Nächsten zur Wehr. ■

FM Tatjana Hofer
HBI Hannes Gander

JB / Landjugend Langesthei

Übergabe der Siegerfahne an die Landjugend Langesthei

© JB/LJ Langesthei

JB/LJ Langesthei holt erstmals die Siegerfahne!

Die Jungbauernschaft/Landjugend Langesthei kann erneut auf ein arbeitsreiches und erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken.

Der mittlerweile knapp 40 Mitglieder zählende Verein war wieder das ganze Jahr bemüht, sich für das Dorf und darüber hinaus einzusetzen und einzubringen. Dazu wurden wie gewohnt die klassischen Aktivitäten wie beispielsweise die Martinsfeier, Weihnachten im Schuhkarton, Nikolaus-Hausbesuche, Christbaum aufstellen, Weihnachtsgrüße an die Dorfbewohner oder die Seniorenfeier durchgeführt. Der Seniorennachmittag stand heuer ganz im Zeichen des Landesprojektes anlässlich des 75-jährigen Jubiläums der TJBLJ: „75 Stunden Mehrwert für Tirol“, bei welchem die Ortsgruppen durch eine Aktion für die Gemeinschaft innerhalb des Projektwochenendes zeigen, welchen Mehrwert die Jungbauernschaft/Landjugend für ihren Ort, den Bezirk und ganz Tirol bringt.

Neben den weiteren traditionellen Aktivitäten, die das Vereinsjahr der JB/LJ Langesthei bestens befüllen, wurde auch wieder etwas Neues ausprobiert: Das Pfingstwatterturnier war mit seiner Premiere bei vollem Haus ein richtiger Erfolg und zahlreiche Teams aus Nah und Fern haben bis in die Abendstunden „kårtnat“.

Ein weiteres Highlight im vergangenen Vereinsjahr war ein zweitägiger Ausflug, der nach sechs Jahren zum Abschluss der Periode erstmals wieder stattfand. Ein abwechslungsreiches Programm führte uns nach München in das deutsche Museum und anschließend zum Mittagessen in das Hofbräuhaus. Am Abend besuchten wir das Erdinger Herbstfest und am Sonntag ging es nach einem Abstecher in Garmisch wieder nach Hause.

Wir verbrachten zwei Tage ganz im Zeichen der Gemeinschaft, welche in unserem Verein besonders gepflegt wird. Nicht nur innerhalb des Vereins, sondern auch außerhalb bemühen wir uns beispielsweise mit der JB/LJ Kappl um eine gute Gemeinschaft. Die mittlerweile traditionelle, gemeinsame Grillfeier konnten wir heuer wieder bei uns in Langesthei ausrichten.

Neuer Ausschuss

Im September ging unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen über die Bühne. Mit fast vollzähliger Mannschaft konnten wir das vergangene Jahr und die gesamte letzte Periode Revue passieren lassen.

Bei den Neuwahlen wurde der Vorstand der JB/LJ Langesthei mit einigen neuen Gesichtern von den Mitgliedern durch ihre Stimme zusammengestellt: Obmann Mathias Mallaun, Ortsleiterin Sarah Rinner, Obmann-Stellvertreter Marcel Siegele, Ortsleiterin-Stellvertreterin Carolin Siegele, Kassier Julian Mallaun, Schriftführer Christoph Siegele und die Beiräte Markus Juen, Martin Siegele, Tamara Schmid, René Zangerl und Angelina Siegele bilden für die kommenden drei Jahre den Ausschuss. Wir danken den scheidenden, langjährigen Funktionären für ihren Einsatz und gratulieren unseren neuen Ausschussmitgliedern zu ihrem Engagement, ein Amt zu bekleiden.

Siegerfahne erstmals für Langesthei

Im Oktober fand der Bezirkslandjugendtag in See statt, bei welchem unsere Jungs erneut durch das Fahnenschwingen bei der Umrahmung mitwirken konnten. Beim Festakt im Trisannasaal wurde das Ergebnis der Siegerfahnenbewertung vom Bezirk Landeck bekannt gegeben. Dabei können alle 36 Ortsgruppen einen Tätigkeitsbericht einreichen, unter welchen die drei aktivsten Ortsgruppen durch eine externe Jury ermittelt werden.

Seit 2015 gibt die JB/LJ Langesthei einen Tätigkeitsbericht ab und konnte sich damit stets eine Top-Platzierung sichern, zuletzt Platz 2. Doch nun war es endlich so weit und wir holten erstmals in der Vereinsgeschichte die Siegerfahne nach Langesthei! Ein besonderer Tag, ein Riesenerfolg und eine gebührende Anerkennung für die Arbeit unserer Ortsgruppe. Danke an alle Mitglieder, die das durch ihr Riesenengagement und Durchhaltevermögen seit Jahren ermöglicht haben. Danke von Herzen auch an alle unsere Unterstützer, besonders in unserem Dorf. So viele einzelne Personen, ganze Familien und Vereine stehen hinter uns.

Die Mädchen und Burschen der JB/LJ Langesthei

© JB/LJ Langesthei

Die Siegerfahne hat an diesem Wochenende von unseren Nachbarn der JB/LJ Kappl nach einem kleinen Abstecher zum Bezirkslandjugendtag bei unseren Nachbarn auf der anderen Seite, der JB/LJ See, die Reise auf 1.490 Meter Seehöhe gut überstanden und wird dort nun in Ehren gehalten. Der Sieg bedeutet für uns nicht, dass wir uns auf den Lorbeeren ausruhen. Am Samstag wurde bis in die Morgenstunden gefeiert, am Sonntag standen schon wieder einige Mitglieder parat, um für die Nacht der 1000 Lichter ein beleuchtetes Kreuz am Hochegg aufzustellen.

Unsere Motivation, gemeinsam das Leben in unserem Dorf mitzugestalten ist groß und wir freuen uns auf viele weitere, ereignisreiche Jahre mit einer so einzigartigen Gemeinschaft im Verein und in Langesthei. ■

JB/LJ Langesthei

Skiclub Kappl

Hangbesichtigung vor dem Rennen

Endlich können wir wieder auf ein ereignisreiches Jahr aus der Perspektive des Skiclubs zurückblicken. Durch das Trockentraining mit Thomas und Andy starteten unsere Kinder bestens vorbereitet in die Wintersaison 2022/23.

In den Weihnachtsferien fand der Auftakt des Schneetrainings statt. Sogleich wurde auch schon das erste von vier Cuprennen am 2. Jänner 2023 veranstaltet.

Anfang Februar organisierte der Skiclub Kappl im Rahmen des Bezirkskindercups ein Slalom-Doppel. Dabei stellten jeweils über 100 Läufer:innen ihr skifahrerisches Können auf der Rennstrecke unter Beweis.

Das Highlight der Skisaison war die Kombination der Club- und Dorfmeisterschaft am 19. März 2023. Trotz wechselnder Wetterverhältnisse konnten faire Bewerbe stattfinden. Als Schülermeisterin und Schülermeister kürten sich Nina Huber und Tobias Sailer. Clubmeisterin und Clubmeister wurden Laura Hollenstein und Alexander Rudigier. Der Nachmittag stand ganz im Zeichen des Teamgeistes.

Im Rückblick auf das Juxrennen „Dorfmeisterschaft“ wird deutlich, dass nicht nur skifahrerische Fähigkeiten, sondern auch handwerkliches Geschick auf die Probe gestellt wurden. Anhand einer gelosten Richtzeit wurde das Gewinnerteam ermittelt. Mit nur 0,15 Sekunden Abweichung errang die Gruppe „Skihasen“ mit den Teilnehmerinnen Huber Brigitte, Rudigier Kathrin und Walter Sibylle den Sieg.

Juxrennen "Dorfmeisterschaft"

Ebenfalls sicherten sich die Teams „Krampus 2“ und „Kappl-neu-denken“ einen Podestplatz. Es standen großartige Preise zur Verfügung, darunter ein Lawinenset, Essensgutscheine, Skihelme, Geschenkskörbe, hochwertiges Werkzeug und eine Vielzahl weiterer attraktiver Gewinne. Die Organisator:innen des Skiclubs Kappl zeigten sich besonders erfreut über das große Starterfeld von insgesamt 111 Teilnehmer:innen. Dieser gelungene Tag fand seinen Abschluss bei der Preisverleihung im "Luis Diner".

Solche Veranstaltungen wären nicht möglich ohne die großzügigen Sponsor:innen, fleißigen Helfer:innen und die engagierte Teilnahme aller Läufer:innen. Ein herzliches Dankeschön gebührt daher ihnen allen für den Beitrag zu diesem unvergesslichen Tag.

Nach dem letzten Cuprennen am 6. April 2023 wurde im Anschluss die Preisverleihung für die Jahre 2022 und 2023 in der Clubhütte abgehalten. Bei gemütlichem Beisammensein ließ man die Skisaison ausklingen.

Abschließend möchten wir noch Thomas und Benjamin Zangerle herzlich zu ihren herausragenden Leistungen über die gesamte Saison hinweg gratulieren. Sie erreichten den jeweils zweiten Rang in ihren Altersgruppen bei der Gesamtwertung der Bezirksrennen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Skitage in der kommenden Wintersaison - Ski Heil! ■

Für den SC Kappl
Laura Hollenstein & Sarah Jehle

Jung und Alt fuhren mit vollem Karacho durch den Stangenparcours

Siegerehrung der Club- und Schülermeister:innen

Bei der Dorfmeisterschaft waren viele am Start

Fußballclub Kappl

Ausflug nach Regensburg

Mit den letzten Meisterschaftsspielen für Jung und Alt Ende Oktober endete ein weiteres intensives Sportjahr für unseren Verein. Durch den starken Zusammenhalt der Vereinsmitglieder und die finanzielle Unterstützung von Seiten der Gemeinde, unserer Sponsoren und Gönner, können wir zufrieden auf die letzten zwölf Monate zurückblicken.

Die Kampfmannschaft des FC Paznaun, gespickt mit vielen Spielern aus Kappl, schrammte in der Spielzeit 2022/23 haarscharf am Aufstieg in die nächste Leistungsstufe (Landesliga West) vorbei. Punktegleich mit dem Zweitplatzierten SK Rum entschied nach 26 Spieltagen das Torverhältnis und so beendete die Mannschaft von Emrah Can die Saison auf einem historisch guten 3. Tabellenplatz.

Die diesjährige Spielsaison verläuft bisher nicht ganz so erfolgreich. Nach der Hinrunde steht unsere erste Mannschaft im Mittelfeld der Tabelle. Nach einem Trainerwechsel wird sie von Mario Spiss betreut.

Auch für unsere zweite Mannschaft, die als Sprungbrett für junge Talente dient, läuft es in dieser Saison noch nicht ganz nach Wunsch. Nach zehn Spielen stehen drei Siege und sieben Niederlagen auf der Habenseite. Trainer der aufstrebenden Jungs ist Emanuel Ehart aus Karrösten.

Bedauernswerterweise musste der FC Paznaun im letzten Jahr die Damenmannschaft aufgrund von Spielerinnenmangel abmelden.

Nicht weniger bedeutungsvoll für unseren Verein ist die große Anzahl an Nachwuchsmannschaften, die wöchentlich auf den Sportplätzen Tirols unsere Farben hochhalten. Zwölf Teams, von der U7 beginnend bis hin zur U15, kämpfen ehrgeizig jedes Wochenende um Tore und Punkte. Passend zu dieser altersgerechten Sportausbildung, die die Kinder in unserem Verein erfahren, bilden sich die Nachwuchstrainer:innen laufend fort. Engagierte Trainer:innen und solche, die es noch werden wollen, sind in unserem Verein jederzeit herzlich willkommen.

Auch die Altherrenmannschaft des FC Kappl ist weiterhin aktiv und konnte neben kameradschaftlichen Aktivitäten auch auf dem grünen Rasen überzeugen. Neben dem Gewinn des Dr. Köck Gedenkturniers in Ischgl konnte auch ein Spiel gegen die „Österreichische Nationalmannschaft der Gastronomie“ souverän mit 6:1 gewonnen werden.

Damit wir die wöchentlichen Trainings und Spiele durchführen können, braucht es eine große Anzahl an freiwilligen Helfern, die die Rahmenbedingungen am Sportplatz in der Brandau schaffen und die Events durchführen. Als kleines Dankeschön für diese Arbeit besuchte eine Abordnung unseres Vereins Anfang März ein Spiel der 2. Deutschen Bundesliga in Regensburg.

Wie jedes Jahr investierte unser Verein Zeit und Geld in die Instandhaltung und Verbesserung unserer Sportanlage. So wurden unter anderem große Teile des Rasens durch eine Spezialfirma ersetzt und erneuert.

Weiterhin ungeklärt ist jedoch die Pachtsituation der Sportanlagen in der Brandau. Notwendige Investitionen (Flutlicht, Zaun etc.) können aufgrund der Ungewissheit aktuell nicht realisiert werden. Der größte Sportverein unserer Gemeinde bangt um seine sportliche Heimat und damit um seinen Fortbestand!

Der Vorstand des FC Kappl wünscht allen Gemeindebürger:innen eine besinnliche Adventszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Auch im kommenden Jahr freuen wir uns wieder auf viele Fans am Sportplatz in der Brandau und den anderen Fußballplätzen des Tales. ■

Simon Pfeifer
Obmann

Rasensanierung

Die "Altherren"

Musikkapelle Langesthei

Frühjahrskonzert 2023 im Gemeindesaal Kappl

Foto © Leo Jörg

In gewohnter Weise verabschiedeten wir das Jahr 2022 wieder mit unserem traditionellen Silvesterspielen. So ziehen wir von Weiler zu Weiler und läuten mit den Marschständchen den Jahresausklang ein und überbringen die besten Wünsche für das neue Jahr. Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen Einheimischen bedanken, die uns jedes Jahr herzlich empfangen!

Die Probenphasen für das kommende Musikjahr starteten wieder im Jänner mit den regelmäßigen Proben. Für uns wohl die wichtigste Ausrückung ist das Frühjahrskonzert. In diesem Jahr stellten wir uns zudem erstmalig der Jury beim Wertungsspiel des Musikbezirkes Landeck in Fiss.

Heuer durften wir an unserem Konzerttag auch unseren Bischof Hermann Glettler begrüßen und vormittags feierlich die erbaute Friedhofskapelle einweihen. Besonders gefeiert wurde unser ältestes Mitglied Alfons Öttl, der seit 35 Jahren Organist in Langesthei ist. Bischof Hermann gesellte sich abends auch zu den Konzertbesuchern.

Was wäre eine Kapelle ohne ihre Mitglieder! So konnten wir auch dieses Jahr wieder langjährige Musikantinnen und Musikanten ehren:

- **15 Jahre: Eva-Maria Hauser**
- **20 Jahre: Michael Siegele**
- **25 Jahre: Martin Spiss**

Alfons Hauser, welcher viele Jahre als Posaunist und als Kassaprüfer tätig war, wurde als Dank und Ankerkennung für sein Engagement um die Musikkapelle Langesthei die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Nach einem gelungenen Frühjahrskonzert konnte sich die Musikkapelle Langesthei beim Wertungsspiel in ihrer aktuellen Hochform beweisen: In der Stufe A in der Sparte Polka-Walzer-Marsch erspielte die Kapelle Gold mit Auszeichnung (90,44 Punkte) und ergatterte in der Stufe A den Registerpreis Tenorhorn/Bariton.

René Zangerl legte im Mai das Jungmusikerleistungsabzeichen in GOLD ab. Wir gratulieren unserem Trompeter René herzlich zu seiner großartigen Leistung.

Nach Langem organisierten wir dieses Jahr wieder einen Ausflug. Dieser führte uns in den Bregenzerwald.

Bei der Firmung in Kappl spielten wir als Aushilfe für die MK Kappl ein Marschständchen.

Das darauffolgende Wochenende umrahmten und feierten wir die Hochzeit unserer Marketenderin Daniela und ihres Patrick!

Wie gewohnt fanden im Sommer wieder die TVB-Konzerte in See, Kappl, Ischgl und Galtür statt, an denen wir uns mit 6 Konzerten beteiligten. Unter anderem spielten wir im August Konzerte in Fendels, Flirsch und Kappl.

Sechs unserer Nachwuchsmusikant:innen (Benjamin Zangerl, René Zangerl, Leonie Spiss, Andrä Spiss, Mateo und Melina Spiss) sind beim neu gegründeten Jugendorchester UP (Unteres Paznaun) gemeinsam mit Jungmusikern der Musikkapellen See und Kappl dabei. Diese präsentierten am 22. und 23. September ihr Können!

Foto oben: *Michael Siegele, Martin Spiss mit Gattin Siegrid, Eva-Maria Hauser, Jürgen Zangerl, Alfons Hauser mit Gattin Agnes und Reinhard Siegele*
Foto unten: *Kapellmeister Reinhard Siegele und Obmann Jürgen Zangerl mit den Trophäen des Wertungsspiels*

Im Oktober konnten wir noch unseren Kirchtag mit Messgestaltung, Prozession und einem Kurzkonzert durchführen. Für Speis und Trank wurde selbstverständlich bestens gesorgt. In Zusammenarbeit mit der Landjugend konnte ein gemütlicher Kirchtag gefeiert werden.

Am 22. Oktober wurde unserem langjährigen Kapellmeister Reinhard Siegele im Haus der Musik in Innsbruck das Goldene Verdienstzeichen für über 30-jährige Funktionärstätigkeit seitens des Blasmusikverbandes Tirol verliehen. Dazu gratulieren und danken wir sehr!

Beim Jungschützenschießen des schützenviertels Tiroler Oberland konnten wir in Kappl den Einmarsch mit den Schützenkompanien musikalisch gestalten.

Außerdem wurden Marschständchen zu Geburtstagen gespielt und mit kleinen Partien einige Gottesdienste umrahmt. Zum Ausklang des Musikjahres wurde unsere Kameradschaft mit einer gemütlichen Cäciliafeier gepflegt.

Ich möchte mich bei meinen Musikant:innen für den großartigen Zusammenhalt und die Gemeinschaft bedanken!

Im Namen der Musikkapelle Langesthei bedanken wir uns herzlich bei allen Einheimischen und Freunden, Sponsoren und Gönnern für die Unterstützungen und den Applaus.

Wir wünschen frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr. ■

Obmann Jürgen Zangerl

Schützengilde Kappl

Verleihung der Ehrenurkunde:
EOSR Franz Zangerle, Helmut Rudigier, Blandina Rudigier und Herbert Waibl

Der neue Schießstand

Es ist ein nicht alltägliches Ereignis, ein Vereinsmitglied für seine 70jährige Mitgliedschaft zu ehren. Umso mehr freute es die Schützengilde Kappl, dem Gründungsmitglied Rudigier „Martinas“ Helmut zur 70jährigen Mitgliedschaft zu gratulieren.

Helmut war stets ein Förderer des Schießwesens und zeichnete sich auch beim Bau des Schützenheims 1975 in der Labebener Au aus. Da Helmut bei der Jahreshauptversammlung nicht persönlich teilnehmen konnte, überreichten ihm EOSR Zangerle Franz und Waibl Herbert die Urkunde im Kreise seiner Familie.

Wie oben erwähnt, wurde das Schützenheim der Gilde Kappl ab 1975 gebaut und im Jahr 1978 konnten die ersten Wettkämpfe geschossen werden. Seitdem bleiben laufende Instandhaltungen und Sanierungen nicht aus.

Im Jahr 2008 erfolgte die Umstellung von den Seilzuganlagen auf 9 moderne elektronische Schießanlagen der Firma SIUS mit der TV-Schussanzeige im Aufenthaltsraum.

2023 erfolgte aufgrund eines Vorschadens die Erneuerung der Wasserversorgung durch Grabung eines neuen Wasseranschlusses bei der Wassergenossenschaft Labebene sowie die Sanierung des Schießraumes, was für die Gilde einen erheblichen Kostenfaktor darstellte. Durch die Eigenleistungen der Gildenmitglieder wurde ein Großteil der Arbeiten in Eigenregie durchgeführt.

Ein besonderer Dank gilt den ausführenden Firmen, welche der Gilde sehr zuvorkommend geholfen haben, ebenso ein Dank den Förderstellen des Landes Tirol, der Gemeinde Kappl und dem ASVÖ.

Alle Berichte, Ergebnisse und Bilder des Sportjahres 2022/23 sind auf unserer Homepage:
www.schuetzengilde.kappl.at
oder auf Facebook @schuetzengilde-kappl nachzulesen. ■

Bienenzüchterverein Kappl

Josef Wechner mit der Ehrenauszeichnung des Bienenzüchter-Zweigvereins und Obmann Dominik Moser

Der Start in das neue Honigjahr war etwas holprig – der Spätwinter war zu warm, am Beginn des Frühjahrs war es dann wieder zu kalt, und so mussten unsere Honigbienen im Frühsommer zur Hauptblütezeit zur Höchstform auflaufen – das taten sie dann auch, konnten wir doch schlussendlich ein Rekordergebnis einfahren. Die Qualität und auch die Quantität der diesjährigen Ernte waren hervorragend.

Unser langjähriges Mitglied, Herrn Josef Wechner, durften wir mit einer besonderen Auszeichnung ehren – in feierlichem Rahmen konnten wir unserem Josef für seine besonderen Verdienste für die Imkerei und insbesondere für unseren Verein die höchste Auszeichnung der Imkerschaft, die goldene Weippl-Medaille, überreichen.

Im Namen aller Kameraden möchten wir Josef nochmals sehr herzlich für sein Engagement, für seine langjährigen ehrenamtlichen Funktionen, für seine Leidenschaft zur Imkerei danken und wünschen ihm noch viele schöne, gesunde Jahre in der Gemeinschaft des Bienenzüchtervereins.

Gerne möchten wir junge und junggebliebene Menschen ermuntern, sich mit der schönen Aufgabe der Bienenzucht zu beschäftigen; auch für Menschen in stressigen Berufen gibt es kaum eine bessere Möglichkeit, um abzuschalten und zur Ruhe zu kommen; die Beobachtung und die Arbeit mit den Bienen sind die beste Psychotherapie.

Nun lassen wir das Honigjahr mit den üblichen Arbeiten in den Herbstmonaten ausklingen und freuen uns schon, wenn unsere sehr nützlichen Insekten wieder ausfliegen, um die Blüten zu bestäuben und um reichlich Nektar und Pollen zu sammeln. ■

Bienenzüchterverein Kappl
Obmann Dominik Moser

10 Jahre Heimatbühne Kappl

Im heurigen Jahr dürfen wir ein kleines Jubiläum feiern: unser Verein "Heimatbühne Kappl" besteht seit nunmehr 10 Jahren, in denen wir recht erfolgreich bereits zehn Theaterstücke auf die Bühne des Gemeindesaals bringen konnten. Theater gespielt wurde in unserer Gemeinde auch schon früher – mindestens seit den 1960er Jahren, aber damals wurde noch kein Verein gegründet, sondern die Theaterbegeisterten trafen sich in „Theatergruppen", um ihrem schönen Hobby nachzugehen.

Der letztes Jahr teilweise neu zusammengesetzte Ausschuss unter Obmann Egon Jäger bemühte sich auch heuer um eine gute Zusammenarbeit, Zusammenhalt und Kontinuität in unserem Verein. So wurden sehr interessante Besuche bei anderen Bühnen organisiert, wobei besonders der Besuch der Freilichtspielstätte Greit/ Umhausen mit dem Stück „Jägerstätter" von Felix Mitterer zu den eindrucksvollsten zählte. Der Tagesausflug auf die Untermarkter Alm in Hoch-Imst war sicherlich ein gesellschaftlicher Höhepunkt in unserem Jubiläumsjahr.

Auch auf dem Gebiet der Eintrittskartenregelung ging der neue Vorstand einen modernen Weg. Seit dem Spieljahr 2022 können die Eintrittskarten online über die Homepage der Heimatbühne mit genauer Sitzplatzreservierung gebucht werden. Mit dem nach der Bezahlung der Karte zugewiesenen QR-Code erfolgt dann mittels Handy bzw. Papierausdruck der Eintritt. Jeder Besucher kann jeweils unkompliziert die Verfügbarkeit der freien Plätze einsehen. Selbstverständlich können Restkarten nach wie vor auch an der Abendkassa gelöst werden.

Sibylle Ladner und Karlheinz Jehle *Fotos © Bernhard Gruber Photography*

Anita Petter, Alexander Pfeifer und Nicole Jehle

Heidrun Sailer erteilt ihrem "Mann" Egon Jäger eine schmerzhafte Lektion

Claudia Siegele ruft den Rettungsdienst an

An dieser Stelle ist besonders dem Vereinskassier Jehle Karlheinz zu danken, der der „Kopf" des neuen Systems ist. Das neue Reservierungsschema wurde von unserem Publikum bereits sehr gut angenommen.

Eine weitere Neuerung im heurigen Jahr war auch die vertiefte Zusammenarbeit der HBK mit den Musikkapellen von Kappl und Langesthei. Vom 07.07.23 bis 01.09.23 spielten Schauspielerinnen und Schauspieler unseres Vereins in den Pausen der Platzkonzerte am Freitag am Gemeindeplatz bzw. im Gemeindesaal jeweils wechselnde, ca. 15 Minuten dauernde Sketche, die von Obmannstv. Margreth Pfeifer ausgesucht und einstudiert wurden.

Nachdem das letztjährig aufgeführte Lustspiel „Der Himmel wartet nit" zu den erfolgreichsten Theaterstücken in unserer noch jungen Geschichte wurde, war dadurch bedingt die Erwartungshaltung für 2023 natürlich groß. Wir wählten eine recht schwierig zu spielende Verwechslungskomödie des deutschen Erfolgsautors Wolfgang Bräutigam aus, bei der 6 weibliche Schauspielerinnen und 5

Margreth Pfeifer, Hans Walter Wachter und Christian Siegele

Ein Verwechslungsspiel erster Klasse

Lustig gehts auch hinter den Kulissen zu

Fotos © Bernhard Gruber Photography

männliche Schauspieler ihr ganzes Können zeigen konnten.

Egon Jäger spielte mit einigem körperlichen Leid sehr überzeugend einen Immobilienmakler und Macho. Heidrun Sailer war die sehr resolute Notärztin und betrogene Ehefrau, Karlheinz Jehle, sehr authentisch als schüchterner Biologe, der sich bei seinem Blinde Date hinter seinem Schal versteckte, Sibylle Ladner wusste besonders durch ihre Mimik und Gestik als schüchterne, etwas naive Frau zu gefallen und der unter der Knute seiner Ehefrau stehende Hans Walter Wachter stellte gekonnt den ihm zuerkannten Hausmann dar. Seine Frau Margreth Pfeifer spielte wie immer sehr überzeugend einmal die zärtliche, dann wieder die äußerst resolute Ehefrau. Claudia Siegele, die geschäftstüchtige, entlassene Maklerin war wie immer sehr souverän in ihrer Spielweise. Nach längerer Pause glänzten einerseits Anita Petter mit ihrem Spielwitz als Staubsaugervertreterin und andererseits Alexander Pfeifer durch sein vielfältiges, schauspielerisches Talent als Arzt auf Abwegen, wieder auf der Bühne. Ebenso nach einer Pause spielte Nicole Jehle mit viel Charme und verführerischer Ausstrahlungskraft ein leichtes Mädchen. Christian Siegele, ihr geschäftstüchtiger „Vermittler", war nicht nur durch sein hervorragend gespieltes Auftreten, sondern auch durch sein Aussehen ein echter Hingucker. Unsere hervorragende Hannelore Rudigier war wie immer die verlässliche Hilfe als Souffleuse und Regieassistentin, wobei sie von den Schauspieler:innen liebevoll als „Mutti" bezeichnet wurde. Die übrigen Mitglieder der HBK waren die unersetzlichen, meist unsichtbaren Helferlein hinter der Bühne und im Foyer, die auch stets für die Sauberkeit der benutzten Räumlichkeiten sorgten.

Durch die große Auslastung des Gemeindesaals im heurigen Herbst waren wir gezwungen, 18 der 21 Proben in einer Klasse der ehemaligen VS Perpat durchzuführen. Erst 4 Tage vor der Premiere konnten wir auf der neu gestalteten Bühne im Gemeindesaal üben. Es war sehr schwierig und deshalb haben sich die Schauspieler:innen für ihre Geduld und ihre Experimentierbereitschaft großen Respekt und Anerkennung verdient.

Herzlichen Dank an unsere verlässlichen Sponsoren und vor allem an unser sehr treues Publikum. Ohne euch wäre Theaterspielen sinnlos. Wir versuchen jedes Jahr, euch eure Treue zurückzugeben mit den Worten des deutschen Dichters der Romantik Ludwig Tieck, der einmal schrieb: „Heiter soll die Bühne sein, denn das Leben selbst ist finster und trübsinnig genug!" ■

Für die Heimatbühne Kappl
W. A. Prantauer

Handwerkerverein Kappl

Heuer konnten wir nun nach zweijähriger Pause unseren „Tinzltag" am 17.01.2023 feiern. Der Tag begann mit einer feierlichen heiligen Messe um 9 Uhr. Die Musikkapelle Kappl sorgte mit ihrer beeindruckenden Musik vor und nach der Messe für eine festliche Atmosphäre.

Nach der Messe versammelten sich die Mitglieder zur Jahreshauptversammlung im Foyer. Die Versammlung bot eine Gelegenheit, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und gemeinsam über die zukünftigen Pläne zu sprechen.

Ein besonderer Höhepunkt der Jahreshauptversammlung war die Ehrung zahlreicher Mitglieder, die bereits seit 40 und 50 Jahren dabei sind. Diese langjährige Treue zum Handwerkerverein wurde mit Urkunden gewürdigt, die als Zeichen der Anerkennung und des Dankes überreicht wurden.

40 Jahre Mitgliedschaft
- Armin Kerber
- Thomas Kerber
- Ernst Partoll
- Armin Rudigier
- Georg Rudigier
- Eugen Siegele
- Markus Siegele
- Otmar Siegele
- Johann Stark
- Georg Wechner
- Otto Zangerle
- Rainer Zangerle
- Werner Zangerle

50 Jahre Mitgliedschaft
- Josef Handle
- Josef Hauser
- Hermann Petter
- Detlef Schmid

40 Jahre Mitgliedschaft
hinten: *Markus Siegele, Thomas Kerber, Otto Zangerle;*
Mitte: *Eugen Siegele, Werner Zangerle, Johann Stark;*
vorne: *Obmann Reinhard Kerber, Armin Kerber, Otmar Siegele, Georg Rudigier, Armin Rudigier, Zunftvater Helmut Ladner*

50 Jahre Mitgliedschaft
vorne: *Detlef Schmid, Josef Hauser, Hermann Petter, Josef Handle*
hinten: *Obmann Reinhard Kerber und Zunftvater Helmut Ladner*

Das letzte Geleit gaben wir:
- Herbert Lenz
  + 23.12.2022 im 81. Lebensjahr
- Richard Windisch
  + 04.03.2023 im 86. Lebensjahr
- Heinrich Rudigier
  + 30.06.2023 im 62. Lebensjahr

HERR GIB IHNEN DIE EWIGE RUHE!

Wir möchten den Familien und Freunden der Verstorbenen unser tiefstes Beileid aussprechen.

Recht herzlich gratulieren möchten wir Herrn Bruno Grissemann, der in diesem Jahr seinen 90. Geburtstag feierte.

Im Namen des Handwerkervereins Kappl freue ich mich auf zahlreiche Teilnahme an unserem nächsten Tinzltag am 17. Jänner und wünsche euch allen gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. ■

Obmann des HWV Kappl
Reinhard Kerber

Jungbauern / Landjugend Kappl

Die Mitglieder der Landjugend Kappl

Das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu und wir wagen einen kurzen Rückblick über die Ereignisse in diesem Jahr.

Zuerst möchten wir erzählen, was Ende des Jahres 2022 noch Großes am Programm stand. Wir hatten uns bei der Tiroler JB/LJ für das Best-Of2022 mit dem Alten Handwerk beworben. Dabei gelangten wir unter die fünf besten Ortsgruppen Tirols und deshalb durfte unser Ausschuss nach Wieselburg in Oberösterreich zur großen Bundes-Projektprämierung fahren. Wir dürfen stolz verkünden, dass unser Projekt das einzige in Tirol war, das von der Jury mit Gold ausgezeichnet wurde.

Im Jänner durften wir nach zweijähriger Pause endlich wieder das Gronsnerrennen auf Dias veranstalten. Neben der Schwierigkeit mit dem Gronsner ins Ziel zu kommen, gab es wieder verschiedene Stationen: An einem Bungeeseil musste man eine Glocke läuten, an der nächsten Station musste man einen Bottleflip machen und als Letztes musste man mit zusammengebundenen Beinen durch das Ziel gehen. Auch für die Verpflegung war bestens gesorgt, es gab Brot mit Frankfurter oder Hauswurst, Hot Dogs und Laugenbrezen. Vielen Dank an unsere Sponsoren, die diese Veranstaltung und auch die Preise ermöglicht haben und an alle, die mit so viel Begeisterung teilgenommen haben.

Im Frühjahr haben einige von uns das Tanzbein geschwungen und mithilfe von Patricia und Alexander Siegele den Walzer, Discofox und Polka gelernt.

Zwischendurch folgten die Fixtermine für die Fronleichnams- und Herz-Jesu-Prozession und das Herz-Jesu-Feuer, das wir auf der Konzla haben.

Auch dieses Jahr hatten wir am Dorfplatz das Alte Handwerk wieder, leider hatten wir nicht unbedingt Glück, was das Wetter anbelangt, daher mussten wir es zweimal absagen. Nichtsdestotrotz kamen die anderen Male unzählige Besucher. Heuer sahen sie uns zu, wie man Schindeln zum Decken von Städeln macht und diese auch richtig legt. Vielen Dank an Emil Rudigier, der uns hierbei unterstützt hat. Andere Showpunkte waren: Besen binden, Dreschen und Stroh schneiden. Als einheimische Kost hatten wir heuer "Gsottni Schiebli" und "Kaskiachla" zubereitet, nicht zu vergessen sind auch die frisch gebackenen "Breatla", für die das Alte Handwerk ohnehin schon bei den Kapplern bekannt ist. Zusätzlich hatten wir auch noch zwei fremdbetreute Stände, einmal mit verschiedenen Almen aus der Gemeinde und einmal mit Jennifer Matzohl. Vielen Dank an alle, die uns dieses Jahr dabei unterstützt haben, besonders an den Altbürgermeister Josef Wechner für die Moderation!

Bei der heurigen Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen haben einige Mitglieder das Bronze-Ehrenabzeichen aufgrund ihrer langjährigen Treue zu diesem Verein verliehen bekommen.

Wir bedanken uns bei folgenden Personen für sechs Jahre langes Engagement, Leidenschaft und Zusammenhalt im Ausschuss: Anna Rudigier (Ortsleiterin), Benjamin Jäger (Obmann-Stv.), Stefan Gander (Schriftführer), Theresa Reinalter (Beirat) und Martin Schranz (Beirat).

Für das heurige Erntedankfest haben wir die Krone teilweise neu gebunden und mit frischen Blumen geschmückt, zusätzlich haben wir noch kleine Blumensträuße und Erntedankkörbe mit Erdäpfeln, Karotten, Äpfeln, Weintrauben und Zucchini vorbereitet.

Da wir uns im Vorjahr die Siegerfahne für die aktivste Ortsgruppe im Bezirk Landeck erobert haben, durften wir Ende Oktober beim Bezirkslandjugendtag in See einen traditionellen Auftanz präsentieren. Vielen Dank an unsere treuen Mitglieder für das Mitgestalten und einen besonders großen Dank an unsere Tanzlehrer für die Proben!

Des Weiteren haben wir als Verein viele Veranstaltungen von anderen Vereinen im ganzen Paznaun und darüber hinaus besucht.

Dieses Jahr war für unsere Mitglieder prall mit Terminen gefüllt. Trotz der vielen Arbeit enthält das Vereinsleben viel Abwechslung und Spaß. Das sieht man auch, denn unser Verein wächst stetig, mittlerweile zählen wir stolze 52 Mitglieder.

Das war nun unser Rückblick. Wir freuen uns schon auf das, was uns im nächsten Jahr gemeinsam mit euch erwartet und wünschen euch ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2024! ■

Eure Jungbauernschaft
Landjugend Kappl

Erntedank-Korb

Verleihung des bronzenen Ehrenabzeichens
Von links: *Stefan Gander, Benjamin Jäger, Martin Schranz, Anna Rudigier, Obmann Robert Stark und Leonie Jäger*
Bgm. Helmut Ladner, nicht im Bild Theresa Reinalter

Bergrettung

Ehrungen anlässlich der Jahreshauptversammlung
Von links: *Landesleiter-Stellvertreter Toni Mattle, Georg Siegele, Engelbert Siegele, Hermann Fritz, Franz Juen, Stephan Siegele, Ortsstellenleiter Franz Zürcher, BM Helmut Ladner*

Übungen, Assistenzeinsätze und neue Mitglieder

Das vergangene Jahr war für die Bergrettung Kappl ein abwechslungsreiches und erfolgreiches Jahr. In diesem Jahresrückblick möchten wir einen Überblick über unsere Aktivitäten und Entwicklungen geben, die unser Team im vergangenen Jahr vorangebracht haben.

Eine der wichtigsten Säulen unserer Arbeit sind die regelmäßigen Übungen. Im vergangenen Jahr haben wir uns verstärkt auf die Ausbildung unserer Mitglieder konzentriert (u. a. auch mit zwei gemeinsamen Liftbergeübungen mit den Bergbahnen Kappl).

Diese regelmäßigen Übungen sind unerlässlich, um unsere Fähigkeiten auf dem neuesten Stand zu halten und uns auf verschiedenste Situationen vorzubereiten. Dabei ging es sowohl um technische Fertigkeiten als auch um Teamarbeit und Kommunikation in den anspruchsvollen Gebieten, in denen wir tätig sind. Neben den Übungen standen auch der jährlich wiederkehrende Rettungsdienst beim Ironbike in Ischgl und das Sunny Mountain Fest mit Kletterwand auf unserer „Tagesordnung".

Einsatztechnisch mussten wir im heurigen Jahr (zum Glück) nur zu kleineren Einsätzen ausrücken, um Hilfe zu leisten. Dabei konnten wir unser erworbenes Wissen und unsere Erfahrung unter Beweis stellen und die Verunfallten in ihrer Not unterstützen.

Ein besonderes Highlight im heurigen Jahr war unser Ausflug zur Kameradschaftspflege. Dieser Ausflug in die Region des Wilden Kaisers stärkte nicht nur den Zusammenhalt innerhalb unseres Teams, sondern bot uns auch die Möglichkeit, abseits der heimischen Berge und der Einsätze gemeinsame Erlebnisse zu teilen und neue Energie zu tanken.

Die Verstärkung unseres Teams war ebenfalls ein wichtiger Schritt nach vorne. Im abgelaufenen Jahr konnten vier Kameraden ihre Ausbildung erfolgreich abschließen und sind ab sofort neue Einsatzbergretter: Johannes Lechner, Simon Schweighofer, Otto Siegele jun. und Christian Zürcher. Diese Mitglieder haben sich durch ihre Begeisterung und ihren Einsatzwillen ausgezeichnet und sind nun vollwertige Mitglieder unseres Teams. Es ist ermutigend zu sehen, wie sich unsere Ortsstelle stetig vergrößert und unsere Einsatzbereitschaft gestärkt wird. Wir gratulieren herzlich!

Besonders erfreulich war, dass nun erstmals zwei Frauen erfolgreich den Sommerteil der Anwärterüberprüfung bestanden haben: Marianne Huber und Stefanie Knoll. Die Gleichstellung in unserem Team war schon lange ein Ziel, und wir sind stolz darauf, dass wir seit diesem Jahr zwei neue überprüfte weibliche Mitglieder in unseren Reihen begrüßen können. Auch hier dürfen wir herzlich gratulieren!

Neben den beiden Damen konnten wir auch die neuen Anwärter Fabian Siegele und Patrick Sohler sowie die beiden Polizei-Hochalpinisten Alexander Rudigier und Michael Siegele in unsere Reihen aufnehmen. Die Ausbildung und Vorbereitung der beiden Anwärter auf die Anwärterüberprüfung sind zentrale Aufgaben unserer Ausbildungsleiter, die sie mit großem Engagement verfolgen, um sicherzustellen, dass unsere künftigen Mitglieder bestens darauf vorbereitet sind. Die beiden Polizei-Hochalpinisten haben aufgrund ihrer beruflichen Ausbildung eine verkürzte Probe- und Ausbildungszeit.

Bergrettungsausflug 2023:
Obere Bildhälfte: *am Ellmauer Tor | untere Bildhälfte: am Weg zum Stripsenjoch*

Neue Mitglieder
Von links: *neue Einsatzbergretter Johannes Lechner, Christian Zürcher, Simon Schweighofer, Otto Siegele jun. sowie neue überprüfte weibliche Mitglieder Stefanie Knoll und Marianne Huber gemeinsam mit Ortsstellenleiter Franz Zürcher*

Ganz im Zeichen von Ehrungen stand unsere heurige Jahreshauptversammlung. Die Ehrungen führten die Ehrengäste Landesleiter-Stellvertreter Toni Mattle und Bürgermeister Helmut Ladner sowie Ortsstellenleiter Franz Zürcher durch. Weitere Ehrengäste waren Feuerwehrkommandant Hannes Gander und Postenkommandant KontrInsp Andreas Ladner. Die Ehrenurkunde für 50jährige treue Mitarbeit erhielten Engelbert Siegele, Hermann Fritz, Franz Juen und Stephan Siegele. Für 25 Jahre treue Mitarbeit wurde Georg Siegele ausgezeichnet. Herzliche Gratulation!

Insgesamt war das vergangene Jahr damit geprägt von sehr vielen Übungen, einer geringen Zahl an Einsätzen und der Stärkung unseres Teams durch neue Mitglieder. Die Bergrettung Kappl bleibt somit in unserer Region weiterhin ein wichtiger Garant für die Sicherheit in den Bergen, und wir sind gespannt auf die Herausforderungen, die uns im kommenden Jahr erwarten. Mit unserem Engagement und unserer Leidenschaft sind wir bestens gerüstet, um weiterhin Menschen in Not zu helfen und die Schönheit der Berge zu genießen.

Abschließend möchten wir unseren herzlichen Dank an die Gemeinde Kappl und unsere weiteren großzügigen Förderer und treuen Freunde aussprechen, ohne deren Unterstützung der Betrieb unserer Ortsstelle nicht möglich wäre! ■

Für die Ortsstelle Kappl
Theo Juen, Schriftführer

Kirchenchor Kappl

Gut "behütet" bei der Ruine Ehrenberg

Liebe Einheimische, liebe Gäste!

Im Jahr 2023 können wir wieder auf erfolgreiche und schöne Momente zurückblicken. Es freut uns, euch über unsere Aktivitäten im Vereinsleben berichten zu können.

Unsere Auftritte sind hauptsächlich Gottesdienstgestaltungen, aber auch bei runden Geburtstagen lassen wir unsere Stimmen erklingen.

Am Ostersonntag präsentierten wir den Kirchenbesuchern die „Missa parochialis“ von Wolfram Menschick. Unterstützt von Bläsern der Musikkapelle (Andre Platzer, Peter Juen, Thomas Petter, Michael und Mathias Pöll) war die Messe ein anspruchsvolles Projekt und für die Zuhörer:innen ein wahrer Ohrenschmaus. Diese Messe durften wir beim Besuch unseres Bischofs Hermann Glettler am 22. April nochmals zur Aufführung bringen. Bläser und Sänger waren auf dieses gelungene Werk sehr stolz.

Am 03. Juni trafen wir uns zu einem geselligen Nachmittag in unserem Vereinslokal. Mit Watten und Jassen haben wir eine lustige Zeit verbringen können.

Am 23. Juni starteten wir unseren Ausflug Richtung Tannheim. Der erste Stopp war bei der highline 179 und der Ruine Ehrenberg. Danach ging's weiter zum Mittagessen an den Haldensee im Tannheimertal. Nach dem Mittagessen genossen wir die Bergfahrt aufs Neunerköpfle. Im goldenen Kreuz in Tannheim bezogen wir unser Quartier. Der gesellige Abend verging wie im Flug bei Wein und Gesang.

Tags darauf wurden wir mit hellstem Sonnenschein geweckt und starteten gut gestärkt nach Füssen. Nach einem kleinen Stadtrundgang besuchten wir das Musical „Zeppelin“. Am Sonntag genossen wir das klare Wasser, das schöne Bergpanorama und eine kleine Bootsfahrt am Vilsalpsee. Nach dem Mittagessen machten wir uns langsam auf den Heimweg, allerdings mit einem Zwischenstopp in Lermoos.

Ein großer Dank an unseren Obmann Andreas, der die ganze Organisation durchgeführt hat. Somit konnten wir drei wunderschöne Tage verbringen.

Am 14. Oktober konnten wir, nach vierjähriger Pause, unsere traditionellen „Paznauner Herbstklänge“ wieder veranstalten. Gemeinsam mit dem Paznauner Männerchor, einer Musikgruppe der Musikkapelle Kappl „Brassonore“, den Instrumentalisten Thomas, Benjamin, Anna und Elena mit Norbert konnte ein abwechslungsreiches Programm dargeboten werden.

Die zahlreichen Zuhörer:innen genossen die Vielseitigkeit der Veranstaltung und belohnten die Aufführenden mit einem tosenden Applaus. Unserem Chorleiter Georg sei für die Organisation und das Einstudieren der Gesangsstücke herzlich gedankt. Ein herzlicher Dank auch an Juliane für die Begleitung am Klavier.

Auch im heurigen Jahr konnten wir uns über ein neues Chormitglied freuen. Gerlinde Pöll unterstützt den „Altissimus“.

An dieser Stelle möchten wir für neue Mitglieder, männlich und weiblich, werben und würden uns über regen Zulauf freuen. Jeder der gern singt und in Gesellschaft ist, ist herzlich willkommen.

Ein herzliches „Vergelts Gott“ allen Förderern und Spendern. Auch im kommenden Jahr sind wir für jede Unterstützung dankbar. ■

Schriftführerin
Annelies Sailer

Am "Neunerköpfle" über Tannheim

Tiroler Berg Mädels

Die "Tiroler Berg Mädels"

Ein Sozial- und Krampusverein der etwas anderen Art in der Gemeinde Kappl.

Im Januar 2021 gründeten Spiss Denise und Gruber Maria den Verein „Tiroler Berg Mädels“, mit Sitz in der Gemeinde Kappl. Der Verein besteht derzeit aus 30 Mädels und 10 Helfern.

Unser Verein hat mehrere Besonderheiten. Er besteht nur aus Frauen und engagiert sich sozial. Im Vordergrund steht das soziale Engagement für Kinder und Jugendliche, aber auch Senioren oder Personen, die aus unterschiedlichen Gründen Unterstützung brauchen.

Wir Mädels setzen unser Fachwissen und unser Know-how ein, um soziale Projekte zu verwirklichen. So haben wir zum Beispiel bisher folgende Projekte umgesetzt:

- Abbruch Spielhaus und Neuerrichtung (Haus Terra Landeck)
- Neuverlegung Boden Jugendwohnung Perjen (CARITAS)
- Kinderfasching Langesthei
- FLOHMARKT Kappl
- Ausschank Markttag Ischgl
- Kinderspielefest Landeck
- Second Hand Shop Landeck (Reinerlös ging an ein Projekt in TANSANIA/AFRIKA)

Wir sind bereits in der Planung von weiteren Projekten. Sämtliche freiwilligen Spenden, welche wir erhalten, investieren wir in unsere Projekte oder wir spenden das Geld! Die Arbeit unserer Mädels ist ehrenamtlich und freiwillig. Wir stecken viel Motivation, Liebe und vor allem Freude in unsere Projekte. Das Schönste dabei ist das Lachen der Kinder und die Dankbarkeit jener Menschen, die die Unterstützung gerne annehmen!

Im Winter laufen wir bei verschiedenen Krampusläufen mit. Bei uns im Verein sind natürlich auch Kinder jederzeit herzlich willkommen, welche an den Krampusläufen teilnehmen möchten!

Die Vereinsgründerinnen wollten ein Konzept, wie es noch keiner hatte. Das ist ihnen auch gelungen. Unser Motto ist so einfach wie wirksam: „Tua Guats!"

Erfreulicherweise hat uns die Gemeinde auch einen Vereinsraum zur Lagerung verschiedenster Vereinsutensilien zur Verfügung gestellt, wofür wir uns auch auf diesem Weg recht herzlich bedanken möchten!

Gerne könnt ihr euch ein Bild von uns auf Social Media machen! ■

Obfrau Tiroler Berg Mädels
Denise Spiss

Tennisclub Kappl

Langjähriger Vorstand übergibt an Jüngere:
Patricia Gander, Renate Platz, Erika Jörg, Egon Jäger, Mathias Pfeifer, Albert Herrnegger
Es fehlen: Magda Handle und Michaela Pfeifer

Der neue Vorstand:
Obmann Stv. Michael Juen, Kassier Mathias Pfeifer, Obmann Egon Jäger, Obmann Stv. Michael Jehle, Chefin der Kantine und stv. Kassiererin Katja Rossetti; es fehlen: Schriftführerin Michaela Pfeifer und stv. Schriftführer Ingo Jäger

Veränderungen TC Kappl

Am 01.10.2023 wurde in unserem Clubhaus die Jahreshauptversammlung abgehalten. Zur Freude der Vereinsführung war der Clubraum gut besucht.

Bei dieser Jahreshauptversammlung wurden Erika Jörg, Magda Handle, Patricia Gander, Renate Platz, Michaela Pfeifer, Albert Herrnegger und Mathias Pfeifer (Lochau) für ihre freiwillige Arbeit und ehrenamtlichen Dienste geehrt.

Ich sage ihnen allen im Namen der Gemeinde, des Tennisclubs Kappl und persönlich ein herzliches Vergalt’s Gott. Ohne diese Freiwilligen in den Sportvereinen, beim Tennisclub wären viele Erlebnisse unserer Kinder und Jugendlichen nicht möglich. Es würden die finanziellen Mittel und die zeitlichen Ressourcen fehlen, um unseren jungen Bewohner:innen ein Grundgerüst an Fitness, soziales Teambuilding und die nötige Grundkondition für das spätere Leben mit zu geben!

Damit dies auch weiterhin funktioniert und ausgebaut wird, hat sich rund um Michael Juen und Michael Jehle ein neues Team gebildet. Zu den bisherigen Mitgliedern Mathias Pfeifer, Michaela Pfeifer und Egon Jäger kommen nun noch Ingo Jäger und Katja Rossetti dazu. Ergänzt wird es durch weitere freiwillige Helfer:innen.

Veränderungen sind die Würze unseres Lebens, wenn diese reibungslos und mit einem kontinuierlichen Übergang erfolgen, erscheint mir dies das Beste für unsere Dorfgemeinschaft zu sein.

Wir wünschen dem neuen Team für die kommenden Jahre viel Elan und gutes Gelingen! ■

Obmann TC Kappl
Egon Jäger

Musikkapelle Kappl

Die Musikkapelle Kappl

Foto © Bernhard Gruber Photography

Liebe Freunde der Musikkapelle Kappl!

Das Jahr 2023 war für uns ein ereignisreiches Jahr, geprägt von Musik, Gemeinschaft und besonderen Momenten. Ich möchte in diesem Bericht einen Rückblick auf die Höhepunkte und Ereignisse unseres Vereinsjahres geben.

Gedenken an Franz Pöll sen.

Das Vereinsjahr begann mit einem traurigen Verlust, als im Dezember unser geschätztes Ehrenmitglied, Franz Pöll sen., verstarb. Wir erwiesen ihm beim Requiem musikalisch die letzte Ehre und werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Vorbereitungen und Proben

Unsere musikalische Reise begann im Jänner mit den Vorbereitungen auf das Frühjahrskonzert mit der Probenarbeit in Voll- und Registerproben.

Rodelabend auf Dias

Im Februar organisierten wir einen Rodelabend auf Dias, bei dem wir einen geselligen Abend erleben durften und die Kameradschaft pflegten.

38. Frühjahrskonzert

Das Highlight des Jahres war zweifelsohne unser 38. Frühjahrskonzert, das am 15. April stattfand. Zusätzlich wirkten heuer auch die Sänger des Paznauner Männerchors mit und es freute uns besonders, dass das Konzert außerordentlich gut besucht war.

Beim Frühjahrskonzert konnten wir zudem drei neue Mitglieder in unserer Musikkapelle begrüßen: Spiss Markus, Pfeifer Nico und Walter Markus.

Außerdem gab es verdiente Ehrungen:

- Juen Franz wurde für seine 65-jährige Mitgliedschaft im Blasmusikverband geehrt.
- Petter Thomas erhielt das Verdienstzeichen in Silber.
- Siegele Dietmar wurde nach 40 Jahren als Mitglied geehrt und gleichzeitig zum Ehrenmitglied ernannt.
- Pfeifer Hubert wurde für seine 26-jährige Tätigkeit als Kapellmeister zum Ehrenkapellmeister der Musikkapelle ernannt.

Unser herzlicher Dank geht an die Tischlerei Ladner Alois, die als Sponsor des Frühjahrskonzerts dieses musikalische Highlight finanziell unterstützte.

Abzeichen

Zwei besondere Leistungen unserer Jungmusikanten Melanie Zangerle (Querflöte) und Mathias Pöll (Posaune) möchte ich hervorheben: Sie legten im Frühjahr das Goldene Leistungsabzeichen auf ihren Instrumenten ab.

Fototermin

Im Juni erstellte unser ehemaliges Mitglied, Gruber Bernhard, neue Registerfotos und ein neues Mannschaftsfoto. Vielen Dank!

Festkonzert und Austausch

Ein weiteres Highlight war unser zweitägiger Ausflug nach Hochdorf bei Stuttgart, wo wir ein Festkonzert spielten. Im September begrüßten wir den Musikverein Hochdorf zu einem Gegenbesuch.

Sommerkonzerte und Kirchtagsfest

Wir gestalteten Platzkonzerte im Sommer, bei denen auch erstmals die „Heimatbühne Kappl“ mit Sketcheinlagen mitwirkte.

Unsere Musikstücke waren heuer nicht nur in Kappl zu hören, sondern auch in Galtür, St. Anton und Prutz. Der Austausch mit Nachbarkapellen funktioniert hervorragend. Besonders erfreulich war der Besuch der Musikkapelle Galtür und der Gruppe „Seabr Böhmische“ bei uns. Beim Kirchtagsfest am 14. und 15. August durften wir auch heuer wieder viele Einheimische bewirten.

Unser Dank gilt neben allen Besuchern den Festführern bzw. Sponsoren: Firma R-Etech Rudigier Fabian, Plan GG Bau Grissemann Christoph und Physio Kappl Lenz Sieghart.

Hochzeit

Anfang September begleiteten wir unsere Kameradin Siegele Selina mit ihrem Bräutigam Patrick musikalisch zum Traualtar. Wir wünschen Selina und Patrick alles Gute für ihre gemeinsame Zukunft!

Jugendorchester

Nach einigen Jahren Pause wurde durch unsere Jugendreferentin Lechner Sandra in Zusammenarbeit mit den Musikkapellen See und Langesthei das Jugendorchester „UP“ (Unteres Paznaun) zusammengestellt. Das neugegründete Orchester unter der musikalischen Leitung von Pöll Eva spielte jeweils ein Konzert in See und in Kappl.

Oktoberfest

Erstmals veranstalteten wir am 6. Oktober ein Oktoberfest im Gemeindesaal.

Auch bei diesem Fest durften wir viele Einheimische begrüßen. Für die finanzielle Unterstützung dieses Festes dürfen wir uns bei Tom´s Sporthütte Jäger Thomas, Plan GG Bau Grissemann Christoph sowie bei den Bergbahnen Kappl recht herzlich bedanken.

Ausrückungen 2023

Insgesamt wurden im heurigen Jahr 33 Vollproben sowie 29 Registerproben abgehalten und die Kapelle rückte 20 Mal aus. Die Kappler Dorfmusikanten spielten zu 13 Auftritten auf. Von verschiedensten kleinen Bläsergruppen wurden 16 Messen und sonstige Festlichkeiten umrahmt.

Cäciliafeier

Zum Abschluss des Vereinsjahres im November feierten wir traditionellerweise nach der Messgestaltung unsere Cäciliafeier im Hotel Post als Dank für das fleißige Ausrücken und die intensive Arbeit aller Mitglieder unseres Vereins.

Wie jedes Jahr bedanken wir uns bei allen Einheimischen für die Besuche unserer Konzerte, die Unterstützungen und den Applaus. Wir wünschen allen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr und freuen uns, wieder viele Einheimische bei unseren kommenden Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. ■

Mit musikalischen Grüßen
Thomas Petter
Obmann der Musikkapelle Kappl

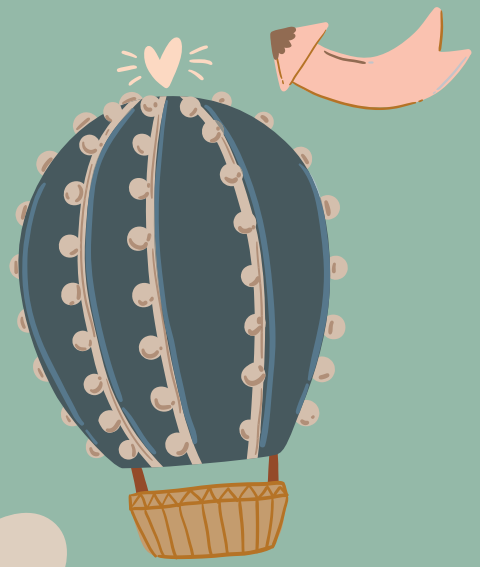
Die ältesten Einwohner:innen

Agnes	**Sailer**	Kappl	1928
M. Blandina	**Rudigier**	Nederle	1928
Sophia	**Fritz**	Städlen	1929
Maria Anna	**Pfeifer**	Stiegenwahl	1929
Helmut J.	**Rudigier**	Nederle	1930
Gertraud	**Stark**	Untermühl	1930
Veronika	**Juen**	Holdernacher Au	1931
Wenafrieda	**Schmid**	Glittstein	1931
Agnes	**Pfeifer**	Brandau	1932
Alois	**Kleinheinz**	Lochau	1932
Adelinde	**Siegele**	Gufl	1932
Josef	**Geiger**	Ulmich	1932
Alberta	**Geiger**	Ulmich	1932
Erna Maria	**Pfeifer**	Mühlele	1932
Mathilde	**Rudigier**	Nederle	1932
Theresia	**Zangerle**	Lochmühl	1932
Hedwig F.	**Juen**	Untermühl	1933
Maria	**Grissemann**	Angerhof	1933
Bruno	**Grissemann**	Angerhof	1933
Johanna	**Kofler**	Kappl	1933
Anna	**Jehle**	Obermahren	1934
Anna Th.	**Wechner**	Tschatscha	1934
Johann	**Pfeifer**	Sinsen	1934
Agnes	**Rudigier**	Kappl	1934
Eugen	**Rudigier**	Plattwies	1934
Josef	**Wechner**	Kappl	1935
Karolina	**Rudigier**	Perpat	1935
Rosa	**Ladner**	Untermühl	1935
Gertraud	**Sailer**	Innerlangesthei	1935
Armella	**Siegele**	Staudenmühl	1935
Albert	**Siegele**	Niedergut	1935
Richard E.	**Hornig**	Ulmich	1935
A. Frieda	**Kleinheinz**	Bild	1935
Hilda	**Stark**	Nederle	1935
M. Aloisia	**Siegele**	Niedergut	1935
Siegfried	**Juen**	Kappl	1935
Frieda	**Huber**	Kappl	1936
A. Frieda	**Siegele**	Kappl	1936
Otto	**Siegele**	Kappl	1936
Maria Ch.	**Schweighofer**	Schönwies	1936
Hilda	**Siegele**	Untermühl	1936
Oswald	**Zangerl**	Glitt	1937
M. Elfriede	**Rudigier**	Nederle	1937
Alberta	**Rudigier**	Hof	1937
Irma	**Wechner**	Kappl	1937
Gertraud	**Ladner**	Untermühl	1937
Anna	**Grün**	Platti	1937
Erna	**Jäger**	Stadlen	1937
Otto	**Waibl**	Sommerstadlen	1938
Maria	**Tschiderer**	Sinsen	1938
Alois	**Juen**	Untermühl	1938
Maria Hilda	**Petter**	Egg	1938
M. Anna	**Jehle**	Niederhof	1938
Maria	**Zauser**	Höfen	1938
Karl	**Zangerle**	Wiese	1938
Ernst	**Siegele**	Kappl	1938
Josef	**Zangerle**	Mahren	1939
Hedwig	**Kleinheinz**	Lochau	1939
M. Ida	**Siegele**	Diasbach	1939
Max	**Jehle**	Ulmich	1939
Friedolina	**Pfeifer**	Oberhaus	1939
Gottfried	**Siegele**	Flung	1939
Rosa Maria	**Jäger**	Egger Weg	1939
Elfrieda	**Zangerle**	Wiese	1939
Gebhard	**Jäger**	Tschatscha	1939
Mathilda	**Rinner**	Schaller	1939
Franz Josef	**Pfeifer**	Mühlele	1939
Alois	**Siegele**	Untermühl	1939
Maria Anna	**Ladner**	Ulmich	1940
Paulina	**Ladner**	Oberbichl	1940
Margaretha	**Siegele**	Kappl	1940
Horst	**Hellings**	Perpat	1940
Hedwig	**Grün**	Althof	1940
Franz	**Siegele**	Bild	1940
Margareta	**Pircher**	Oberfrödenegg	1940
Raimund	**Walser**	Brandau	1940
Maria-Anna	**Grissemann**	Holdernacher Au	1940
Herbert	**Jehle**	Niederhof	1940
Agnes	**Zangerl**	Glitt	1940
Stefanie	**Lenz**	Wiese	1940
Ida	**Jehle**	Bach	1940
Anna	**Kleinheinz**	Kappl	1940
Ehrentraut	**Zangerle**	Wiese	1941
Hermann	**Siegele**	Außerlangesthei	1941
Gottlieb	**Jehle**	Dengenvolk	1941
Helga E.	**Jäger**	Kappl	1941
Anna	**Grün**	Platti	1941
Josefine	**Siegele**	Außeregg	1941
Anna	**Rudigier**	Obermühl	1941
Heinrich	**Petter**	Kohlgreit	1941
Anna	**Spiss**	Brandau	1941
Anna	**Reinalter**	Stadlen	1941
Friedrich	**Jöchl**	Kappl	1941
Elsa F.	**Hellings**	Perpat	1941
Albert	**Huber**	Höfer Au	1942
M. Paula	**Petter**	Egg	1942
Rosa	**Tschallener**	Holdernach	1942
Walter R.	**Siegele**	Diasbach	1942
Maria E.	**Siegele**	Außerlangesthei	1942
M. Elsa	**Zangerle**	Sinsen	1942
Robert	**Siegele**	Flung	1942
Albert	**Siegele**	Stockach	1942
Paula	**Kerber**	Unterbichl	1942
Maria V.	**Gander**	Gasse	1942
M. Paula	**Sailer**	Egger Weg	1942
Johann	**Pfeifer**	Larchi	1943
Alois	**Jäger**	Lochau	1943
Erna	**Pöll**	Plattwies	1943
Elsa C.	**Ladner**	Oberbichl	1943
Erika	**Huber**	Höfer Au	1943
Peter	**Probst**	Sommerstadlen	1943
Agnes	**Siegele**	Bild	1943
Anneliese	**Tschoder**	Holdernach	1943
Frieda	**Ladner**	Nebenau	1943
Eugen	**Reinalter**	Stadlen	1943
Gertraud	**Jörg**	Lochau	1943
Sophia	**Stark**	Ulmich	1943
Ute	**Petter**	Kohlgreit	1943
Maria Anna	**Siegele**	Außerlangesthei	1943
Wilfriede	**Hauser**	Brandau	1943
Gottlieb	**Siegele**	Pitzein	1943
Herma	**Mallaun**	Lahngang	1943
Adela	**Siegele**	Stockach	1944
Emma J.	**Winkler**	Au	1944
Anna	**Jehle**	Niederhof	1944
Siegfried	**Ladner**	Nebenau	1944
Anna M.	**Moser**	Sdlg. Holdernach	1944
Eugen G.	**Juen**	Lahngang	1944
Mathilda	**Juen**	Untermühl	1944
Irma	**Jehle**	Dengenvolk	1944

Unsere neuen Mitbürger:innen

Name	Nachname	Monat	Jahr
Anna Heidi	Wechner	Jänner	2023
Olivia	Kerber	Jänner	2023
Matteo	Huber	Jänner	2023
Felix Patrik	Zürcher	Feburar	2023
Nicolai Michael	Ruhdorfer	Feburar	2023
David Eseosa Georg	Agbontaen	März	2023
Julian Albert	Pfeifer	März	2023
Paula	Lerch	April	2023
Leo	Rebhan	Mai	2023
Marlene	Ladner	Juli	2023
Noah	Eiter	August	2023
Samuel	Jehle	Oktober	2023
Lia	Rudigier	November	2023

Herzlichen Glückwunsch!



iStock.com/Ruslana_Vasiukova

Unsere Verstorbenen

Name	Weiler	Geburtsjahr
Irma Jehle	Bachle	1935
Herbert Lenz	Wiese	1942
Franz Pöll sen.	Sinsen	1923
Frieda Heiss	Niederhof	1937
Christoph Ladner	Kappl	2000
Maria Jehle	Ahornach	1930
Anna Spiss	Holdernacher Au	1924
Albertina Rudigier	Kappl	1935
Heinrich Rudigier	Nederle	1961
Birgit Stark	Höfer Au	1961
Theresia Kerber	Brandau	1930
Karoline Jehle	Ulmich	1952
Aloisia Kerber	Grubegg	1929
Arnold Wechner	Egg	1952
Heinrich Rudigier	Oberhaus	1952

R.I.P

iStock.com/Evgeniia Iakimenko